# NR. 7 / DONNERSTAG, 14. APRIL 2022 / AUFLAGE 13'378 Leser-Umfrage rZeitung



In 30 Jahren 11 Dentalassistentinnen zum eidgenössischen Diplom geführt

Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich Telefon 044 342 44 11 · www.grilec.ch





## Sauberkeit: unsere stärkste Seite.

POLY-RAPID AG Facility & Clean Services www.poly-rapid.ch, Tel. 058 330 02 02



# Wümmetfäscht und zwei neue Vereine

Höngg erfreut sich einer in der Stadt einzigartig hohen Vereinsdichte. Die Reihen am diesjährigen Vereinsaustausch wiesen dennoch viele Lücken aus. Im Fokus stand das Wümmetfäscht.

Patricia Senn - Meist Anfang Jahr organisiert der Quartierverein Höngg (QVH) einen Abend für die Vereinsleute. In einem offiziellen Teil informiert er kurz über die eigenen Themen und Neuigkeiten und holt die Anliegen von Seiten der Vereine ab. Der anschliessende Apéro bietet Gelegenheit, sich persönlich und informell auszutauschen. Nach zwei Jahren ohne physisches Treffen freute man sich vergangene Woche auf ein grosses Wiedersehen.



Corona ist noch nicht vorbei, wie die Lücken an den Tischen am Vereinsaustausch zeigen. (Fotos: Patricia Senn)

Doch Corona ist noch nicht vorbei und so trafen im Vorfeld zahlreiche Abmeldungen bei QV-Präsident Alexander Jäger ein.

natürlich das Wümmetfäscht, das alle zwei Jahre in Höngg stattfindet - ausser, es ist Corona - und

Hauptthema des Austausches war an dem alle Vereine, die das möchten, präsent sein werden. Das Organisationskomitee tagt Schluss auf Seite 3

### Kinderzähne liegen uns am Herzen SCHWEIZER KIEFERORTHOPÄDIE DR. med. dent. SCHWEIZER DR. med. dent. JUFER Limmattalstrasse123, 8049 Zürich Tram 13. Bus 46 (Schwert) Parkplatz 044 341 53 11, www.drschweizer.ch



Ästhetische Zahnmedizin Implantologie Zahnkorrektur - Invisalign

Dr. Marina Müller Zürcherstrasse 13 8102 Oberengstringen Telefon 044 440 14 14

zahnmedizin-frankental.ch

## Wir danken allen, von denen wir ein Haus kaufen durften

Bei uns kann die Mieterschaft nach dem Kauf Ihrer Liegenschaft bleiben. 043 322 14 14

#### pwg.ch

Stiftung zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen der Stadt Zürich

Rechtsberatung Verkauf Bewertung Verwaltung Ba

#### Ihr Bauvorhaben. Unser Baumanagement.

Sie planen eine Teil- oder Gesamtsanierung? Wollen Ihre Immobilie oder deren Potential beurteilen lassen? Haben einen Garantiefall oder nicht? Unsere Bauprofis begleiten Sie vom Spatenstich bis zur Bauabrechnung. In Gummistiefeln bei Wind und Wetter genauso wie am Schreibtisch.

Hauseigentümerverband Zürich Telefon 044 487 18 10 baumanagement@hev-zue www.hev-zuerich.ch

H E V Zürich

Das Neueste aus Höngg immer auf: www.hoengger.ch

#### Hilfe

Da mir (w) infolge Unterbelegung der Wohnung die Kündigung angedroht wurde, suche ich im Zentrum von Höngg eine 3½-Zimmer-Wohnung.
Im Parterre oder mit Lift zur Miete oder Kauf.
Angebote bitte an ruth.bergmaier@bluewin.ch

# Räume Wohnungen usw. Hole Flohmarktsachen ab Kaufe Antiquitäten

Mobil 079 405 26 00

M. Kuster, hm.kuster@bluewin.ch



Makler gibt's viele – ich bin hier vor Ort.

Irina Ryser, Immobilien MîR GmbH Vorhaldenstrasse 43, 8049 Zürich www.immo-mir.ch, 079 329 51 52



**Kaufe** Briefmarken und Münzsammlungen/Nachlässe. Kontaktieren Sie mich für eine **Offerte unter 079 430 77 51** 

#### www.zahnaerztehoengg.ch

Frühlingsangebot 2022:
Office Bleaching/
Zahnaufhellung
für nur 399 Franken.

# Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner

Dr. med. dent. Marie Montefiore

#### Dentalhygiene und Prophylaxe

Praxis Dr. Martin Lehner Limmattalstrasse 25 8049 Zürich-Höngg

#### Öffnungszeiten

Mo, Do: 7.30 bis 20 Uhr Di, Mi: 7.30 bis 17 Uhr Fr: 7.30 bis 16 Uhr Telefon 044 342 19 30

Ein Inserat dieser Grösse 1 Feld, 50 x 16 mm, kostet nur Fr. 44.–

# Coiffeur Michele Cotoia

Herren-Coiffeur Limmattalstrasse 236 8049 Zürich

Kontakt: 076 432 50 87

Reservation unter Telefon 044 341 20 90 oder spontan vorbeischauen und fragen.

# BINDER Treuhand AG

Daniel Binder, dipl. Wirtschaftsprüfer,

- dipl. SteuerexperteBuchhaltungen, Steuern, Beratungen
- Revisionen
- und Firmengründungen
- Personaladministration
- Erbteilungen

Limmattalstrasse 206, 8049 Zürich Tel. 044 341 35 55 www.binder-treuhand.ch

## Bauprojekte

Ausschreibung von Bauprojekten gemäss § 314 Planungs- und Baugesetz, PBG Planauflage: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00-9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nach telefonischer Absprache, Tel. 044 412 20 11). Die ausgeschriebenen Baugesuche können auf Anfrage auch digital eingesehen werden. Die Begehren zur digitalen Einsicht können auf www.stadt-zuerich. ch/baubewilligungsverfahren unter «Öffentliche Ausschreibungen» gestellt werden. Die Begehren sind bis spätestens 14.00 Uhr des letzten Publikationstages zu stellen. Es ist untersagt, die digital erhaltenen Unterlagen Dritten zugänglich zu machen oder diese zu vervielfältigen.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheiden müssen bis zum letzten Tag der Planauflage (Datum des Poststempels) handschriftlich unterzeichnet (Fax oder E-Mail genügen nicht) beim Amt für Baubewilligungen, Postfach, 8021 Zürich, gestellt werden (§ 315 PBG). Wer diese Frist verpasst, verwirkt das Rekursrecht (§ 316 PBG). Für die Zustellung des Bauentscheids wird eine einmalige Kanzleigebühr von Fr. 50.- erhoben. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit über die postalische Abholfrist von 7 Tagen hinaus ist die Entgegennahme anderweitig sicherzustellen (z. B. durch Bezeichnung einer dazu ermächtigten Person).

Dauer der Planauflage 1. 4. 2022 bis 21. 4. 2022

Imbisbühlstrasse bei 80, Züri Modular Pavillon Lachenzelg II, Oe3F W3, Stadt Zürich, Amt für Hochbauten, Lindenhofstr. 21.

Rebbergstrasse 67, Neue Gartengestaltung, W2bl, Tanja Hager, Rebbergstrasse 67.

Nummer: 2022/0210 Kontakt: Amt für Baubewilligungen der Stadt Zürich

# Bestattungen

Casada geb. Felchlin, Charlotte, Jg. 1942, von Zürich, Serravalle TI; verwitwet von Casada-Felchlin, Florindo Aldo; Am Börtli 6.

Kuriger-Hinden, Peter Leo, Jg. 1939, von Zürich, Einsiedeln SZ; Gatte der Kuriger geb. Hinden, Heidi; Kempfhofweg 20.

Ochsner, Paul Emil, Jg. 1942, von Einsiedeln SZ; Segantinistrasse 135.

#### Inhaltsverzeichnis

_5
_5
7
_9
_11
_14
_15
_18
_18
21
24
24

## **Impressum**

Der «Höngger» erscheint 14-täglich (donnerstags), mit Ausnahme der Schulferien, der «Wipkinger» erscheint quartalsweise.

Herausgeberin: Quartierzeitung Höngg GmbH Meierhofplatz 2, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05

Geschäftsleitung: Eva Rempfler und Patricia Senn Konto: UBS AG, 8098 Zürich, IBAN CH81 0027 5275-8076 6401 R

Abo Schweiz: CHF 108.- pro Jahr, exkl. MWSt. Redaktion:

Paniel Diriwächter (dad), Redaktionsleitung Patricia Senn (pas), Redaktorin Dagmar Schräder (sch), Redaktorin E-Mail: redaktion@hoengger.ch

Druck:

Druckzentrum Zürich, 8045 Zürich

Inserate und Marketing: Eva Rempfler, Markus Cueni Telefon 043 311 58 81 E-Mail: inserate@hoengger.ch

Verlagsadministration: Petra England, Telefon 043 311 58 81 E-Mail: inserate@hoengger.ch Inserateschluss «Höngger»: Dienstag, 10 Uhr, Erscheinungswoche Inserateschluss «Wipkinger»: Mittwoch der Vorwoche, 10 Uhr

Insertionspreise: www.hoengger.ch/inserieren

Auflage «Höngger»: Total verbreitete Auflage (WEMF-beglaubigt): 13 378 Exemplare

Auflage «Höngger» und «Wipkinger»-Zeitung: Total verbreitete Auflage (WEMF-beglaubigt): 23540 Exemplare

Gratis-Zustellung in jeden Haushalt in 8049 Zürich-Höngg sowie quartalsweise in 8037 Zürich-Wipkingen Schluss von Seite 1

# Wümmetfäscht und zwei neue Vereine



Präsident des QV Höngg, Alexander Jäger, hielt seine Rede kurz.

regelmässig und hat kürzlich definitiv entschieden, dass das Fest durchgeführt wird, nämlich vom 23. bis 25. September. OK-Mitglied Rolf Pulver berichtete über den aktuellen Stand der Vorbereitungen für das Fest. Dieses Jahr bringt ein paar Veränderungen mit sich: Das Festareal wird um den oberen Teil der Ackersteinstrasse erweitert, etwas, das vor drei Jahren mit der Gewerbeschau bereits so gemacht worden war. Diese Massnahme entlastet den Platz

#### Später am Abend können die Hüften geschwungen werden: der Wümmetstyle ist zurück.

rund um die Reformierte Kirche. auf dem es früher zeitweise sehr eng werden konnte. Die Gewerbebeiz, die bis anhin vom Verein Handel und Gewerbe (HGH) im Feuerwehrlokal im Schulhaus Wettingertobel betrieben wurde, entfällt. Einerseits steht die Lokalität nicht mehr zur Verfügung, andererseits sieht sich der HGH auch nicht mehr in der Lage, die Freiwilligen zu stellen, um die Beiz zu betreiben. Dafür erhält die Cüplibar, die weiter unten als üblich vor dem Feuerwehrlokal zu stehen kommt, etwas mehr Raum.

Eingeläutet wird die Feier mit der Einfahrt des Suuserwagens bereits am Freitagabend um 18 Uhr mit anschliessendem Umtrunk. Selbstverständlich werden alle lokalen Winzer\*innen vor Ort sein, immerhin handelt es sich ja um ein Weinfest. Später am Abend können im Saal der Mühlehalde 13'80 noch die Hüften geschwungen werden: der Wümmetstyle ist zurück. Auch am Samstag geht die Party nach dem traditionellen Höngger Abend weiter. Das detaillierte Programm soll im Juni auf der Webseite des Wümmetfäscht veröffentlicht werden.

# Mit Freiwilligenarbeit Vereine unterstützen

Auch das Wümmetfäscht kann nur dank vieler Stunden Freiwilligenarbeit überhaupt durchgeführt werden. Um diesen Einsatz zu würdigen, hat sich das OK ein neues Konzept einfallen lassen: Jede Arbeitsstunde, die freiwillig geleistet wird, kann einem Verein der eigenen Wahl zugeschrieben werden. Wenn das Fest am Ende erfolgreich war - und dies war in den vergangenen Jahren der Fall - wird ein Teil des Gewinns auf die Stunden verteilt und kommt direkt dem Verein zugute. Auch Personen, die selber keinem Verein angehören, können ihre geleisteten Stunden weiterverschenken.

#### Umzug soll stattfinden können

Alle vier Jahre findet am Sonntag des Wümmetfäschts ein Umzug statt. Er führt ab Schulhaus Bläsi auf der Limmattalstrasse über den Meierhofplatz bis zur Abzweigung Winzerstrasse und von dort wieder zurück und dauert rund eineinviertel Stunden. Zuständig für

die Organisation ist Thomas Vonruf. Zum Zeitpunkt des Vereinsaustausches waren die Informationen zu den Strassenbauarbeiten, die ab Juli auf der Strecke zwischen Meierhofplatz und Zwielplatz stattfinden werden, noch ausstehend. Das Treffen der Vertreter des OKs mit dem verantwortlichen Projektleiter des Tiefbauamts fand erst am Tag danach statt. So konnte Vonruf ausser der geplanten Strecke noch keine Details bekanntgeben. «Der Umzug kann sicher stattfinden», meldete Präsident Heinz Buttauer schliesslich am Mittwochabend. Allerdings stünde auf der Limmattalstrasse nur eine Spur zur Verfügung mit Ausweichmöglichkeiten im unteren Teil der Bläsi- und in der Brunnwiesenstrasse. Ein Problem, das noch gelöst werden müsse, seien die Löcher aufgrund der Bauarbeiten in der Limmattalstrasse. Hier könnten Stahlplatten so in die Strasse eingelassen werden, dass der Belag eben ist. Wenn es sich nur um wenige Stel-

# «Der Umzug wird sicher stattfinden können.»

len handelt, könnten diese zusätzlich mit fixiertem Rasenteppich belegt werden, damit die Pferde nicht darauf ausrutschen. «Wenn es jedoch zu viele solcher Löcher gibt, werden wir leider auf die Pferde verzichten müssen», so Buttauer. Der Entscheid kann erst kurzfristig gefällt werden.

#### Zuwachs bei den Vereinen

Dieses Jahr haben sich zwei neue Vereine gegründet, von denen der QV Kenntnis hat: die Strana Uccelli und Rütivents. Viel ist zu ihrem Tätigkeitsgebiet noch nicht bekannt, dies wird sich im Laufe des Jahres sicherlich ändern. Es ist zu hoffen, dass sich das lebendige Vereinsleben in Höngg noch lange weiterentwickelt. O

Der nächste Vereinsaustausch findet am Dienstag, 31. Januar 2023 statt.

Kommentieren Sie die Artikel online auf: www.hoengger.ch

# Höngg aktuell

DONNERSTAG, 14. APRIL

#### Indoor-Spielplatz

9.30 bis 16 Uhr. Mittwochs und donnerstags stehen Bobbicars, Kletternetz, Gireizli und viele Spielsachen im Kulturkeller bereit. Ein Teammitglied des GZ ist anwesend. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

#### Malen an der Staffelei

14 bis 16 Uhr. Freies Malen für Kinder mit Begleitperson. Staffeleien, Malblätter, Malschürzen, Farben und Pinsel stehen zur Verfügung. 2 Franken pro Blatt, 50 Prozent mit KulturLegi. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

#### Passionskantate «Musik und Wort»

20 Uhr. Der reformierte Kirchenchor und das Kammerorchester Aceras wirken am Gottesdienst mit. Reformierte Kirche Höngg, Am Wettingertobel 40.

FREITAG, 15. APRIL

Passionskantate «Musik und Wort» 10 Uhr. Siehe 14. April.

SAMSTAG, 16. APRIL

Naturspaziergang – morgendliche Vogelstimmen 6.35 bis 8.30 Uhr. Siehe Beitrag auf Seite 21.

DIENSTAG, 19. APRIL

#### Hightech trifft Kuhweide

18.15 Uhr. Entdeckungsreise über den Campus Hönggerberg. Seine Lage und Entstehungsgeschichte machen den Campus Hönggerberg zu einem einzigartigen Ort. Umgeben von bäuerlicher Landschaft und Wäldern wird geforscht, entwickelt, gelehrt – aber auch gelebt. ETH Zürich Hönggerberg, Gebäude HIL, Eingang Campus Info, Stefano-Franscini-Platz 5.

FREITAG, 22. APRIL

## ErzählCafé:

Immer wieder neu

14 Uhr. Wie oft muss man im Leben neu anfangen, dazu lernen? Neue Stelle, neue Lebensumstände, neues Gerät. Von solchen Erfahrungen kann erzählt werden, es wird zugehört. Diskretion inklusive. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

Fortsetzung auf Seite 14

### Mozart zum Mitsingen

Möchten Sie gerne mit Soli und Orchester im Konzert «Heiterer Mozart» die «Credomesse» und kleinere Werke von Wolfgang Amadeus Mozart aufführen? Dann sind Sie herzlich eingeladen, mit dem Ref. Kirchenchor Höngg ab 5. Mai zu proben.

Proben: Ref. Kirchgemeindehaus Höngg, donnerstags 20:00 bis 21:45, 5. Mai bis 7. Juli (ohne 26. Mai), 25. August und 1. September. Samstag 25. Juni und 27. August 10:00 bis 17:00. Tutti: 6. und 8. September 20:00.

Konzert: Ref. Kirche Höngg, Samstag 7. September 20:00; Teilwiederholung im Gottesdienst 8. September 10:00

Bei Fragen erteilt Ihnen Ursula Holbecker gerne Auskunft: Tel. 077 443 24 85, ref\_chor\_hoengg@gmx.ch. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



#### PAWI-GARTENBAU

Beratung – Planung – Erstellung – Unterhalt von Gärten – Biotopen – Parkanlagen – Dachgärten – Balkonen

PATRIK WEY Staatl. geprüfter Techniker und Gärtnermeister

Ackersteinstr. 131 8049 Zürich Tel. 044 341 60 66 079 400 91 82 E-Mail: pawi-gartenbau@bluewin.ch





Patrik Wey

Daniel Castelli

#### Jetzt aktuell:

#### Je nach Witterung!

- Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen
- Dachgarten- und Balkonbepflanzungen Moorbeete und Natursteinarbeiten

# **Garage Riedhof**

Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose Modernste Test- und Messmethoden Riedhofweg 35

- Service- und Reparaturarbeiten aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi, Skoda und Seat
- Oldtimerservice

Alle Komponenten aus einer Hand – in höchster Qualität für Ihre Sicherheit



Künzle Druck AG • 8050 Zürich • 044 305 80 50 • kuenzledruck.ch

Tel. 044 341 72 26



#### **Offentliche** Schiessanlässe

ACHTUNG: STANDBLATTAUSGABE NUR BIS 30 MINUTEN VOR SCHLUSS!

#### Eidgenössisches Feldschiessen 300m und 50/25m

Freitag, 10. Juni 16.30 - 19.00 Uhr Samstag, 11. Juni 9.00 - 12.00 Uhr Sonntag, 12. Juni 9.00 - 12.00 Uhr

#### **Obligatorisches** Bundesprogramm 300m und 50/25m

(AdA bitte Pisa-Aufgebot, Militärischen Leistungsausweis oder Schiessbüchlein und Dienstbüchlein mitbringen)

Samstag, 23. April 9.00 - 12.00 Uhr Samstag, 7. Mai 9.00 - 12.00 Uhr Samstag, 2. Juli 9.00 - 12.00 Uhr Freitag, 12. August 17.00 - 19.00 Uhr Samstag, 13. August 9.00 - 12.00 Uhr Samstag, 27. August 9.00 - 12.00 Uhr

#### **Durchführende Vereine:**

Standschützen Höngg, standschuetzen-hoengg.ch Schützenverein Zürich-Hönagerberg.

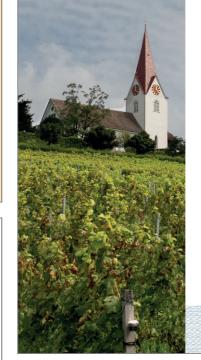
Feldschützenverein Oberengstringen, fsoe.ch

Standschützengesellschaft Neumünster ssgn.ch

Pistolensektion der 7KB zkbsportclub.ch/schiessen

Feldschützen Zürichberg fszb.ch

Weitere Informationen auf www.schiesssport-hoengg.ch





## Sie sind in Höngg zu Hause. Wir auch.

Für die Pflege. Betreuung und Hilfe im Haushalt.



spitex-zuerich.ch



## Fusspflege

# Sigrun Hangartner

• MITGLIED SFPV •

Wieslergasse 2 · 8049 Zürich Mobile 079 555 98 38 www.fusspflege-hangartner.ch



#### Quartierausscheidung:

Samstag, 21. Mai, 13.30 Uhr, Turnplatz Kappenbühl

Teilnehmer:

Jg. 2009-2014 oder jünger Stafetten/Einzellauf

Anschliessend Siegerehrung mit Medaillenübergabe

Durchführung: Turnverein Höngg Quartierverein Höngg







# Gestatten, ich bin's



Daniel Diriwächter (Foto: dad)

Als Nachfolger von Patricia Senn übernimmt Daniel Diriwächter ab Juni die Redaktionsleitung der Höngger Zeitung. Mit folgenden Zeilen stellt er sich kurz vor.

Daniel Diriwächter - Gestatten, ich bin Daniel Diriwächter und wahrscheinlich ist Ihnen mein Name schon ein bisschen vertraut. Als freier Journalist durfte ich bereits einige Artikel für die Höngger Zeitung schreiben. Vor rund vier Jahren war das sogar mein Plan, als ich in den Kreis 10 gezogen bin. Hier «am Berg» gefiel es mir sofort, auch deshalb, weil ich als Berner den Dorfcharakter besonders schätze. In diesem Quartier wollte ich nicht nur wohnen, sondern mich auch verankern. Als schliesslich der «Höngger» im Briefkasten lag, war meine Begeisterung gross. Das ist bis heute so. Für diese klassische Ouartierzeitung wollte ich unbedingt Artikel verfassen. Der Lokaljournalismus ist eine wunderbare Art und Weise, ein Quartier zu entdecken. Gerade «lokal» ist man nahe bei den Menschen und ihren Themen dran. Sie bleiben auch nach einem Artikel präsent – eine Verbindung entsteht.

Als die Redaktionsleiterin Patricia Senn mir vor einiger Zeit mitteilte, die Suche nach ihrer Nachfolge habe begonnen, war mir schnell klar, dass ich mich in das Rennen begebe. Zu meiner enormen Freude kam ich ans Ziel. Ich bin überaus gespannt, nun dank meines Berufes unser Höngg – sowie Wipkingen - noch intensiver und in allen Facetten zu erleben und zu beschreiben. Als ausgesprochener Vereinsmensch ist Höngg für mich natürlich auch ein Eldorado - dem möchte ich Rechnung tragen. Und ich bin motiviert, Sie, liebe Hönggerinnen und Höngger, persönlich kennenzulernen. Es warten viele interessante Geschichten darauf, gelesen zu werden.

Das grossartige Team in der Redaktion hiess mich bereits herzlich willkommen und ich kann viel von ihnen allen lernen. Die Fussstapfen sind gross und nun zählt die Arbeit. Ich freue mich dament!



# Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Der «Höngger» führt eine repräsentative Umfrage bei seiner Leserschaft durch. Helfen Sie uns, die Zeitung weiterzuentwickeln. Auch die Meinung von jüngeren Personen und Menschen, die die Zeitung nicht wirklich lesen, ist gefragt.

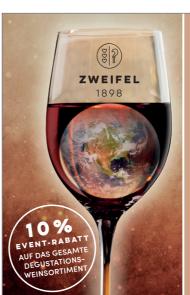
Viele Leserinnen und Leser haben bereits an unserer Umfrage teilgenommen – ganz herzlichen Dank an alle, die sich die Zeit genommen haben, uns mitzuteilen, was ihnen gefällt – und was nicht.

Wir möchten von Ihnen erfahren, wieso Sie die Zeitung lesen – oder eben warum nicht, welche Themen Sie interessieren und welche Sie vermissen. Wie Sie die Zeitung ganz allgemein wahrnehmen und einschätzen, interessiert uns ebenso. Insbesondere wenn jemand den «Höngger» gar nicht mag oder liest, sind wir an den Gründen dafür interessiert. Wir freuen uns deshalb, wenn Sie, liebe Leserin und lieber Leser, den Link auch in

Ihrem Umfeld weitergeben könnten

Nehmen Sie an unserer Umfrage teil und helfen Sie uns, den «Höngger» noch besser zu machen. Am Ende des Fragebogens wartet ein kleines Dankeschön auf alle Teilnehmenden. (pas) O

QR-CODE UND LINK https://www.unipark.de/uc/ hoengger/





#### DIE WEINWELT ZU GAST

GROSSE DEGUSTATION

Sonntag, 1. Mai 2022 | 13 – 18 Uhr Montag, 2. Mai 2022 | 14 – 20 Uhr

#### TAG DER OFFENEN WEINKELLER

Sonntag, 1. Mai 2022 | 11 - 18 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

ZWEIFEL 1898 HÖNGG | Regensdorferstr. 20 8049 Höngg | www.zweifel1898.ch 

#### **NEU: Japanisches Nagelstudio**



Gel / Gellack / Nagellack / Dekoration / Manicure / Pedicure / SPA Hand- und Fusspflege für Herren

Neukundenrabatt CHF 10.–

Yasuko Kato Limmattalstrasse 400 bei Coiffeur Chez Melanie 078 739 05 35

www.yasuko.ch





RESTAURANT MÜHLEHALDE 13'80 PRÄSENTIERT

# BLUE UNDERBLUE DOGS UNDER



Livekonzert (Blues, Funk, Rock & Soul) inkl. Afterparty mit DJ Fabio Gomez (70, 80, 90)

Samstag, 23. April, 20 Uhr Eintritt Fr. 25.–

Festsaal Mühlehalde 13'80 8049 Zürich-Höngg www.restaurant-13-80.ch





Sonntag, 17. April von 11 bis 14 Uhr

Asiatisches Buffet à discrétion

Fr. 45.- pro Person

Inkl. Salat, Suppe, Vorspeise, verschiedene Hauptgerichte und Dessert

#### Frohe Ostern!



#### **Bistro Restaurant Hotwok**

Gemeinschaftszentrum Roos Roostr. 40, 8105 Regensdorf, Telefon 044 840 54 07

Mo-Fr: 11-14 und 17-23 Uhr

Samstag: 17-23 Uhr Sonntag: 11-22 Uhr

(durchgehend warme Küche)

Wir suchen per sofort einen asiatischen Wok-Koch und einen Hilfskoch

www.hotwok.ch

# BURGERSTEIN VITAMINTAGE – TUN SIE IHRER

Verlangt Ihr Leben vieles ab? Benötigen Sie Energie? Ist Ihr Immunsystem gefordert? Da hilft Ihnen eine ausgewogene Nährstoffzufuhr an Vitaminen und Mineralstoffen.

Lassen Sie sich über Ihren individuellen Bedarf an Mikronährstoffen informieren und besuchen Sie uns an den Vitamintagen am **Donnerstag, 28. und am Freitag, 29. April 2022.** 

Profitieren Sie exklusiv an diesen Tagen von **20 % auf das gesamte Burgerstein Sortiment** und überzeugen Sie sich von der 40-jährigen
Erfahrung eines schweizerischen Familienunternehmens.
Ihre Fachexperten freuen sich, Sie bald persönlich beraten zu dürfen.

Dr. Moritz Jüttner Limmattalstrasse 242 T 044 341 76 46 www.wartauapotheke.ch



# Wechsel in der Apothekenleitung

Liebe Leserinnen und Leser

Nach dreieinhalb Jahren als Geschäftsführerin und über sieben Jahren spannender Tätigkeit in der Apotheke zum Meierhof und dem Partnergeschäft am Kreuzplatz, habe ich mich entschieden beruflich eine neue Herausforderung im Ausland anzunehmen. Somit habe ich die Leitung der Apotheke zum Meierhof abgegeben.



Gerne möchte ich meine Kollegin Julia Baumgartner vorstellen. Ihr habe ich die Leitung der Apotheke per 1. April 2022 übergeben und wir heissen sie herzlich Willkommen. Julia Baumgartner ist eine erfahrene Apothekerin und ihr fröhliches Wesen passt perfekt in unser Team. Ich bin überzeugt, dass sie eine gute Nachfolgerin sein wird und sich mit viel Herzblut um jegliche Anliegen unserer Kundschaft kümmern wird. Für die vielen wertvollen Erfahrungen und das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich herzlich bedanken.

Hulda Netsang



Limmattalstrasse 177 8049 Zürich-Höngg Telefon 044 341 22 60 www.haut-und-ernaehrung.ch

#### Rares zu Bares kommt zu Ihnen

Wegen grosser Nachfrage sind wir wieder für Sie da

# **Gold- und Uhrenankauf**

Wir kaufen Gold und Uhren aller Art, auch defekt, zu höchsten Preisen:

Ringe, Armbänder, Ketten, Ohrringe, Goldbarren, Bruchgold, Zahngold, Münzen und Medaillen, Armbanduhren und Taschenuhren, Stahl oder Gold, speziell gesucht alte Chronographen, Silbersachen, Silberplatten, Silberbesteck 800/925, Geigen und Bogen, Autos aus den 70er Jahren,



Unsere Experten erwarten Sie unverbindlich am

# Mo 2. + 3. Mai 2022 durchgehend von 9 - 16 Uhr Ref. Kirchgemeindehaus Höngg Ackersteinstrasse 186, 8049 Zürich

Leo Jud Zimmer

Kostenlose Expertisen seriös und unverbindlich, 25 Jahre Erfahrung. Sofort Bargeld! Wir bezahlen Höchstpreise, auch den Sammlerwert! 25% bis 30% über dem Tageskurs!

#### Infos und Beratung durch Herrn Hoffmann, Telefon 079 432 68 47

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sie können uns nicht besuchen? Kein Problem. Vereinbaren Sie telefonisch Ihren persönlichen Termin mit uns (privat und diskret).

# Plus 1 Fussballfeld, minus 1 Sandplatz

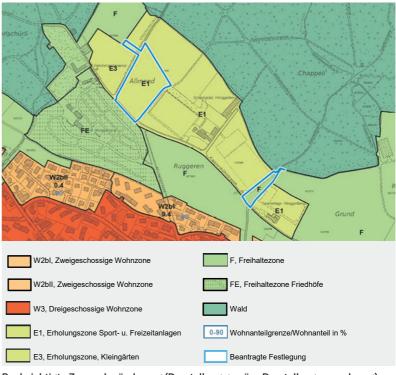
Um ein zusätzliches Rasenspielfeld für den SV Höngg auf dem Hönggerberg zu realisieren, muss eine BZO-Teilrevision vorgenommen werden. Ausserdem soll der Sandplatz neben dem Parkplatz Schützenhaus aufgehoben und der Fussballplatz daneben saniert werden.

Patricia Senn - Der Hönggerberg wird vielfältig genutzt: Es wird Fussball gespielt und geturnt, geschossen, mit dem Hund spaziert, gejoggt oder gewalkt, gegärtnert oder einfach nur entspannt. Das Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) weist für den Landschaftsraum Allmend Hönggerberg im Westen - Gebiet «Allmend» - ein Vorranggebiet für zweckgebundene Erholung, also zum Beispiel für Spiel- und Sportanlagen (E1), aus, während der Osten - Gebiet «Grund» – auch zukünftig der landwirtschaftlichen Nutzung und landschaftsbezogenen Erholung vorbehalten sein soll (siehe Plan). In der Stadt Zürich besteht bereits heute ein Mangel an Fussballplätzen. Die Raumbedarfsstrategie Sport des Sportamts Zürich attestiert auf dem Hönggerberg den Bedarf nach einem zusätzlichen Spielfeld, was auch im kommunalen Richtplan so vermerkt ist. Die neu gebauten Garderoben des Sportvereins Höngg (SVH) sind von der Kapazität ebenfalls für einen Spielbetrieb mit vier Fussballfeldern ausgerichtet. Die Fläche, die für das neue Spielfeld vorgesehen ist, befindet sich gemäss aktueller Bauzonenverordnung in der Freihaltezone F, respektive FE (Freihaltezone für Friedhöfe). Die BZO-Teilrevision sieht deshalb eine Umzonung in eine E1 Zone vor. Gleichzeitig soll das Spielfeld, das zwischen Sandplatz und Kappeliholzstrasse besteht, saniert und nach Westen Richtung Parkplatz Schützenhaus verschoben werden. Zu diesem Zweck muss der Sandplatz aufgehoben werden. Dafür soll im Sinne der besseren Vernetzung von Grün- und Freiräumen ein ökologischer Korridor auf der Ostseite des jetzigen Spielfeldes etabliert werden. Dieser ist auch im Kommunalen Richtplan Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten und Anlagen (SLöBA) so eingetragen. «Um die Spielfelder wie den ökologischen Korridor planungsrechtlich zu sichern, wird in der Zonierung ein Teil der heutigen Erholungszone (E1) in die Freihaltezone (F) umgezont», schreibt das Amt für Städtebau auf Anfrage. Sämtliche von der Zonenplanänderung betroffenen Parzellen (HG7089, HG7091, HG7096) befinden sich im Eigentum der Stadt Zürich.

#### Nachfragedruck ist hoch

Der erwähnte Sandplatz, ebenfalls in Besitz der Stadt, wird aktuell vielfältig genutzt: Sei es für das Petanque-Spiel, als Trainingsfläche für Hundehalter\*innen, sogar für Drohnentestflüge. «Bislang wurde eine Ersatzlösung nicht wirklich diskutiert, die Gespräche wurden in erster Linie mit dem SV Höngg geführt», meint Felix Roth, der zu der losen Gruppe von Petanque-Spielern gehört, die sich regelmässig am Wochenende zum Boule spielen treffen. Man sei sich bewusst, dass man keinen Anspruch auf diese Fläche habe. Dennoch sei es schade, dass es immer weniger öffentliche Plätze gäbe, die man unkompliziert, und ohne eine bindende Verpflichtung eingehen zu müssen für unterschiedliche Aktivitäten, nutzen zu können. «Wir brauchen nur einen Streifen Kies, ein Bänkli, mehr wollen wir gar nicht», meint der Höngger. Es handle sich hier um eine Inter-

essenabwägung und einen klassischen Kompromiss, schreibt das Amt für Städtebau: Der Nachfragedruck von Fussballfeldern für den Breitensport in der Stadt Zürich im Allgemeinen und im Ouartier Höngg im Speziellen sei hoch. Im Quartier bestehe in zweckmässiger Nähe keine Möglichkeit für die Realisierung eines weiteren Fussballfeldes. Durch die Nähe zur bestehenden Infrastruktur erübrige sich ausserdem das Erstellen von neuen Infrastrukturen wie Gardergobengebäude, Parkplätze und so weiter, was als Vorteil gewertet wird. Die erwähnten Pläne können noch bis zum 3. Mai beim Amt für Städtebau eingesehen werden. O



Beabsichtigte Zonenplanänderung (Darstellung gemäss Darstellungsverordnung) (Stadt Zürich. Amt für Städtebau)



Der Sandplatz wird von verschiedenen Gruppen genutzt, am Wochenende zum Beispiel von Petanque-Spielern. (Foto: Patricia Senn)

ZONENPLANÄNDERUNG ALLMEND HÖNGGERBERG, ZÜRICH-HÖNGG, KREIS 10, KANTON ZÜRICH

Umzonung von der Freihaltezone F und der Freihaltezone FE in die Erholungszone E1 und von der Erholungszone E1 in die Freihaltezone F. Die BZO-Teilrevision «Allmend Hönggerberg» wird vor ihrer Festsetzung öffentlich aufgelegt (§ 7 des Planungs- und Baugesetzes). Die Unterlagen können vom 7. März bis 3. Mai im Amt für Städtebau, Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19, 2. Stock, während der Büro-öffnungszeiten 8 bis 11.45 Uhr und 13.15 bis 16 Uhr oder im Internet unter www.stadt-zuerich.ch/hochbau eingesehen werden.

#### Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Ilija, Ihr persönlicher Schuhmacher im Quartier

Schuhreparaturen, Taschen Ledersachen Gürtel

Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich, zwischen Post und Velo Lukas Telefon 044 342 32 62

Öffnungszeiten: Montag 14-18.30 Uhr Dienstag-Freitag 9-12/13.30-18.30 Uhr Samstag 9-16 Uhr

Ferien:

vom 18. April bis 24. April

## Jubiläum: 11 Jahre Mandarin TCM Services Zentrum

Neukunden erhalten eine Gratis-Therapie geschenkt. Inbegriffen sind:

Äkupunktur, chinesische Massage und Schröpfen im Wert von Fr. 150.-. Bitte melden Sie sich an. Frau Dr. Zhang Weiwei freut sich,

Sie kennenzulernen! Wir sind bei den Komplementärmedizin-Zusatz-Versicherungen anerkannt.



Hönggerstrasse 1 8102 Oberengstringen Telefon 044 750 24 22

www.mandarin-tcm.ch info@mandarin-tcm.ch Montag-Freitag 8-18 Uhr Samstag 8-12 Uhr



Unsere TCM-Schwerpunkte sind:

- -Covid-19 Nebenwirkungsbehandlung Depressionen (Burnout)
- Entwöhnung von Rauchen und Alkohol
- Herzbeschwerden
  Heuschnupfen (Allergie und Sinusitis)
  Hirnschlag (Lähmung nach Schlaganfall)
- Ischias, Lumbago, Arthrose
- Krebs-Konditionierung
- Lendenwirbel-Probleme
- (HIVD Bandscheibenvorfall) Migräne (Kopfschmerzen)
- Myome
- Nacken-, Schulter- und Rückenschmerzen Prostata-Krankheit Psoriasis, Neurodermitis

- Schlafstörungen
- Schwindel (Bluthochdruck) Sportverletzungen
- Stress und Müdigkeit
- Tinnitus (Hörsturz) Unfruchtbarkeit bei Frauen
- (Sterilität bei Männern)
- Verdauungsstörungen
  Wiederaufbau nach dem Gebären

# Eigene Ausländerausweise für Zürich?

«Die Gemeinden oder die Kantone haben keine Kompetenz, den Aufenthalt von Sans-Papiers nach eigenen Bestimmungen mit einem Ausweis verbindlich zu regeln».

> Bundesrätin Simonetta Sommaruga (24.9.2018, Debatte im Nationalrat)

- → widerspricht Bundesrecht
- > begünstigt illegalen Aufenthalt
- → Behörden machen sich strafbar



#### **INTENSIVKURSE!** In 10 Wochen Englisch sprechen!

Einstieg jederzeit möglich Harper's Basic English, Zürich-Höngg Rufen Sie uns an: Telefon 043 305 85 36

www.harpers.ch



Bewegen belebt Körper und Geist

Kurse und Einzelstunden 078 771 12 82

www.feldenkrais-renfer.ch

Kennen Sie jemanden, der den «Höngger» nicht im Briefkasten hatte?

Bitte melden Sie es uns: Telefon 043 311 58 81. Danke.

### Höngger Newsletter



Melden Sie sich via QR-Code oder unter www.hoengger.ch/ newsletter einfach an.

14. April 2022 \_\_\_\_\_\_\_ Stadt \_\_\_\_\_\_9

# Mehr als eine Ansammlung von Bäumen

Im «Waldlabor» auf dem Hönggerberg wird der Wald erforscht und dokumentiert. Im Rahmen einer von der ETH organisierten Führung erfuhren die Teilnehmer\*innen Ende März, was hier eigentlich genau geschieht.

Dagmar Schräder - Unter «Labor» stellt man sich gemeinhin fensterlose Räume voller Chemikalien, Pipetten und Sicherheitstafeln vor. Das im Jahr 2020 gegründete «Waldlabor» ist da ein ganz klein wenig anders: Es besteht aus einem 150 Hektar grossen Waldstück auf dem Hönggerberg. Die beiden Eigentümerinnen des Waldes, Stadt und Kanton Zürich, haben es dem gemeinnützigen Verein «Waldlabor» für die Dauer von 100 Jahren zur Erforschung zur Verfügung gestellt (der «Höngger» berichtete). Der Verein besteht aus sechs Mitgliedern - den beiden Eigentümerinnen, dem Verband WaldZürich, welcher das Projekt initiiert hat, den Forschungsinstitutionen ETH Zürich und der Eidgenössischen Forschungsanstalt WSL sowie dem Verband des Zürcher Forstpersonals.

Die Vision des Waldlabors ist es, den Kulturwald, also den von Menschen bearbeiteten und genutzten Wald, zu untersuchen, zu dokumentieren und für alle erlebbar zu machen. Fünf verschiedene Schwerpunktthemen werden hier gezeigt und erforscht, dabei versteht sich der Verein als offene Plattform, wo jede\*r eigene Projekte durchführen kann. Die Ergebnisse und Erkenntnisse sollen dabei nicht nur Fachleuten und Forschenden zur Verfügung stehen, sondern auch der breiten Bevölkerung nähergebracht werden.

# Forschen unter natürlichen Bedingungen

Eine Möglichkeit, das Waldlabor besser kennenzulernen, bieten die kostenlosen öffentlichen Führungen, die «Public Tours», der ETH. An diesem Frühlingsabend Ende März haben sich 25 Personen zu der Führung angemeldet, Kinder und Erwachsene, ältere und jüngere Semester, die ganze Bandbreite. Er freue sich sehr über das rege Interesse, begrüsst Ralph Trossmann, Gruppenleiter ETH Zürich Tours, die Teilnehmer\*innen vor dem Schützenhaus auf dem Hönggerberg. Saharastaub liegt in der Luft und färbt den Himmel leicht rötlich, als sich die Gruppe unter der Leitung von Martin Brüllhardt, dem Geschäftsführer des Waldlabors, auf den Weg macht, um den Wald zu erkunden.

«Dieses Waldstück ist ein Reallabor, wo unter natürlichen Bedingungen die vielgestaltigen Einflussfaktoren auf den Wald untersucht werden», beginnt Brüllhardt seine Ausführungen. «Untersucht, quantifiziert und dokumentiert werden auch viele der Leistungen, welche der Wald bringt, von der Sauerstoffproduktion über die Wasserfiltration bis hin zum CO2-Speicher. Hier kann eine gemeinsame Gestaltung und Nutzung dieses komplexen Ökosystems unter Berücksichtigung aller Interessen ausgelotet werden - immer im Sinne einer ganzheitlichen Nachhaltigkeit.»

#### **Station Mittelwald**

Die Führung beginnt im Mittelwald – eine lichte Fläche, hauptsächlich aus Eichen bestehend, direkt anschliessend an das Schützenhaus und die Sportanlagen. Für das Laienauge sieht sie ziemlich erschreckend aus – ausgedünnt, mit weniger Bäumen als gewohnt (auch hierzu berichtete der «Höngger»). Hat das noch etwas mit Wald zu tun?

Diese Form der Waldnutzung, so Brüllhardt, sei jahrhundertealt. Charakterisiert wird sie durch eine zweischichtige Bewirtschaftung. Die Schicht des «Niederwalds» oder «Hauschicht» wird alle 20 Jahre geerntet und als Brennholz verwendet. Dabei werden die jungen Bäume «auf Stock gesetzt», also weit unten abgeschlagen. Die Baumstrünke der Hagebuche, Linde oder des Hasels treiben dann mehrstämmig wieder aus, sie bilden sogenannte Stockausschläge. Die «Oberschicht» dagegen besteht aus Kernwüchsen, wird länger stehen



Mit diesen Tafeln wird auf dem Hönggerberg über das Waldlabor informiert. (Fotos: Dagmar Schräder)



Zwei verschiedene Nutzungsformen: Zwischen dem Fichtenwald links und dem Laubwald rechts sind deutliche Unterschiede zu erkennen.

gelassen und diente in der Vergangenheit als Bauholz.

Diese Bewirtschaftungsform habe einige Vorteile, erklärt Brüllhardt seinen Zuhörer\*innen: So wächst die Hauschicht auf dem vorhandenen Wurzelwerk und kann schnell viel oberirdische Biomasse bilden. Das Schlagen der jungen Bäume führt zudem zu einer Auflockerung der Strukturen und lässt mehr Licht auf den Boden, so dass hier Arten gedeihen können, die lichtaffin und wärmebedürftig sind und an schattigen Standorten nicht gedeihen.

Heute werden die alten Mittelwaldeichen im Höngger Wald geschont und in der Regel nicht geerntet, denn sie dienen als Habitat für Vögel und Insekten, etwa für seltene Arten wie den Mittelspecht. Man finde hier Eichen, die rund 120 bis 150, teilweise auch 200 Jahre alt seien, erklärte Brüllhardt. Auch abgestorbene Bäume werden zum Teil stehen gelassen, um Habitate für totholzbewohnende Arten zur Verfügung zu stellen.

**Höngger**Zeitung



Tertianum Residenz Im Brühl

Neues Zuhause zum Wohlfühlen gesucht?

Jetzt freies 21/2-Zimmer-Appartement für Sie bezugsbereit

#### **Unser «Rundum-sorglos-Paket»:**

- + Exklusives Appartement mit Balkon
- + Nebenkosten
- + 24-Stunden-Notrufservice
- + Tägliches Viergang-Gourmet-Menu
- + Wöchentliche Appartementreinigung
- + Vielseitiges Veranstaltungs- & Kulturprogamm

Überzeugende Infrastruktur: Reception, Concierge-Dienste wie Einkaufsservice, Restaurant «Am Brühlbach», Fitnessraum, Physiotherapie, Therapiebad, Podologie, Coiffeur, internes Spitexangebot, direkter ÖV-Anschluss.

#### Sie möchten mehr erfahren? Rufen Sie mich an:

Beat Schmid, Geschäftsführer, Tel. 044 344 43 43

## **TERTIANUM**

Tertianum Residenz Im Brühl Kappenbühlweg 11 · 8049 Zürich Telefon 044 344 43 43 www.imbruehl.tertianum.ch

#### COIFFEUR DA PINO



Ecke Wartauweg/Limmattalstr. 252 8049 Zürich-Höngg Telefon 044 341 16 16 pino@dapino.ch Persönliche Beratung, Voranmeldung

www.dapino.ch

#### DIENSTLEISTUNGEN RUND UM IHRE ABWESENHEIT

**HAUSTIERE - PFLANZEN - GARTEN** VERSORGEN UND PFLEGEN

BRIEFKÄSTEN LEEREN

■ ZU HAUSE IST ALLES OK!

FON +41 79 874 36 00 Manuela Nyffenegger | eidg. dipl. Tierpflegerin

info@hausundtierbetreuung.ch MANUELA NYFFENEGGER SHIED93



WETTBEWERB **«ROCKY HORROR SHOW»** 

2 x 2 Tickets für die Vorstellung vom Mittwoch, 6. April, hatten gewonnen:

Dominik Rocksloh, Höngg und Manuela Hetzel, Höngg

# **Urs Blattner**

#### Polsterei – Innendekorationen

Telefon 044 271 83 27 blattner.urs@bluewin.ch

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche



Ihr trendiger Haar- und Make-up-Salon für Damen. Herren und Kinder direkt bei der Station Frankental.

Jetzt Termin vereinbaren!

**Chez Melanie** Limmattalstrasse 400 8049 Zürich Telefon 044 761 90 00 info@chez-melanie.ch

#### www.chez-melanie.ch

# Garage Preisig

Scheffelstrasse 16 8037 Zürich Telefon 044 271 99 66

Verkauf von Skoda und Mitsubishi Service und Reparaturen Reifenservice Räderhotel Carrosserie-Reparaturen



-Tankstelle

Schluss von Seite 9

### Mehr als eine Ansammlung von Bäumen



Mittelwald. Martin Brüllhardt (rechts) erläutert seinen Zuhörer\*innen, wie ein Mittelwald funktioniert. (Fotos: Dagmar Schräder)

#### Forschen und erklären

Eine andere Nutzungsform, die Brüllhardt seinen Gästen zeigt, ist der «Dauerwald». Dieser Laubwald, der in der hiesigen Region natürlicherweise vor allem aus Buchen bestünde, wird anders bewirtschaftet als ein Mittelwald und unterscheidet sich optisch daher auch entscheidend von dieser Waldform. Hier werden alle fünf Jahre nur einzelne Bäume in der Menge des Zuwachses genutzt, sodass die Waldbewirtschaftung und die Veränderung des Waldbildes für Spaziergänger\*innen weniger auffällig sind. Dafür gelangt aber auch weniger Licht auf den Waldboden, so dass Arten, die nicht schattentolerant sind, an dieser Stelle kaum gedeihen.

In Bezug auf die Gehölzartenvielfalt ist insbesondere auch das auf dem Hönggerberg angelegte «Arboretum» von Bedeutung: Hier werden verschiedene mitteleuropäische Gehölzpflanzen kultiviert über 250 Arten werden hier ausgebracht und gepflegt. Interessant sind diese Gehölze nicht nur in Bezug auf die Veranschaulichung der Artenvielfalt, sondern auch im Hinblick auf den Klimawandel. Im Arboretum kann exemplarisch ausgelotet werden, welche Arten am besten mit einem sich verändernden Klima klarkommen, um allenfalls auch weiterführende waldbauliche Forschung zu inspirieren.

Und auch die verschiedenen Forschungsprojekte im Wald kommen während der Führung zur Sprache. So werden etwa die Wasser-

kreisläufe im Wald untersucht oder anhand der Aktivitäten von Mikroorganismen erforscht, inwiefern die Wärmeentwicklung in der Stadt das Mikroklima im Wald verändert

#### Wie alt werden die Bäume und wieso?

Das Interesse der Teilnehmenden an den Ausführungen Brüllhardts ist gross. Die Fragen, die gestellt werden, verraten, dass sich der Grossteil der Teilnehmer\*innen bereits eingehend mit der Thematik befasst hat. Auch die jüngsten Teilnehmer\*innen sind ganz bei der Sache. «Wie alt können Bäume maximal werden? Und warum werden sie so alt?», fragen die Kinder den Experten. Und schliesslich: «Wie viele Bäume gibt es eigentlich insgesamt auf der Welt?» - eine Frage, die selbst Brüllhardt nicht wirklich beantworten kann. Nach rund einer Stunde verabschiedet sich dieser von seinem Publikum. Am 21. Juni wird erneut eine Führung zum Waldlabor stattfinden. Wer dieses auch ausserhalb einer Führung erkunden möchte, kann dies jederzeit tun. Informationen dazu liefern die vier aufgestellten Tafeln sowie die Waldlabor-App, die sich für den Besuch auf das Mobilgerät herunterladen lässt. Und wer selbst ein Forschungsprojekt habe oder eine drängende Frage im Zusammenhang mit dem heimischen Wald. sei, so Brüllhardt, herzlich eingeladen, sich beim Verein zu melden. O

# 14. 4. - nur ein Datum oder doch mehr?

Seit über 20 Jahren gilt in der Schweiz die einheitliche Notrufnummer 144 für den Rettungsdienst. Trotzdem ist die Nummer leider längst nicht jeder Person geläufig.

In der Stadt Zürich strebt der Rettungsdienst an, höchstens zehn Minuten nach Eingang des Notrufs über 144 am Einsatzort einzutreffen. Dies ist essenziell, da bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand die Überlebenschance mit jeder Minute, die ungenutzt verstreicht, um zehn Prozent sinkt. Blöd also, wenn man im entscheidenden Moment lange überlegen muss: Wie holt man professionelle Hilfe? Was tut man, bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes?

Der 14. April, seines Zeichens der nationale Tag der Notrufnummer 144, soll allen jährlich als Gedankenstütze dienen. Denn wer sich diese Nummer merkt, hat schon viel erreicht.

BLS-AED-SRC ALGORITHMUS 2021



#### Vorgehen im Notfall

Sobald man als Ersthelferin oder Ersthelfer seine eigene Sicherheit kontrolliert hat, folgt die Alarmierung über 144. Ab diesem Zeitpunkt erhält man professionelle, telefonische Unterstützung. Für die Wiederbelebung bei einer erwachsenen Person gelten seit diesem Jahr leicht abgeänderte Richtlinien:

Als Erstes werden Thoraxkompressionen in der Mitte des Brustkorbes mit einer Frequenz von 100 bis 120 pro Minute durchgeführt. Wichtig ist dabei eine harte Unterlage, die komplette Entlastung und eine minimale Unterbrechung der Herzmassage. Im Wechsel wird, wenn möglich, im Verhältnis von 30:2 beatmet. Ist ein Defibrillator (AED) vorhanden, wird er einge-

Bei Säuglingen und Kindern werden Ersthelferinnen und -helfer neu angewiesen, im Verhältnis 15:2 zu reanimieren. Es wird mit fünf anfänglichen Beatmungsstössen begonnen, weil die Ursache des Kreislaufstillstands höchst selten vom Herzen kommt.

Um diese Abläufe für den Notfall zu verinnerlichen, lohnt es sich, mindestens alle zwei Jahre an einem Übungsphantom zu trainieren. Dafür stehen zwei Kurse zur Auswahl: Entweder ein BLS-AED-SRC Komplett-Kurs mit einer Dauer von vier Stunden oder der BLS-AED-SRC Kompakt-Kurs im Rahmen von einer Stunde. O

#### Eingesandt

vom Samariterverein Höngg



- Druckpunkt in der Mitte des Brustkorbs
- 100-120 pro min
- Komplette Entlastung
- Minimale Unterbrechung
  Wenn möglich auf harter Unterlage

- Wenn kein Mobiltelefon verfügbar, 1 Minute CPR vor Alarmierung
- Beginn mit 5 Beatmungen
- Verhältnis 15 Kompressionen zu 2 Beatmungen
- Kompressionstiefe 1/3 Brustkorbdurchmes

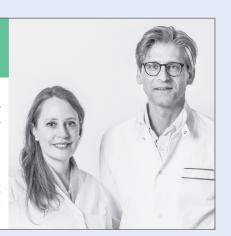




HAUT und Ernährung diese Themen liegen uns am Herzen

#### APOTHEKE ZUM MEIERHOF\_

Hulda Netsang, Geschäftsleiterin Limmattalstrasse 177 8049 Zürich-Höngg Telefon 044 341 22 60 www.haut-und-ernaehrung.ch



canto verde

# IHRE HÖNGGER GOLDSCHMIEDE



ledes Schmuckstück ein Unikat

# BRIAN

Goldschmiede und Uhren Michael und Suzanne Brian Limmattalstrasse 222 8049 Zürich-Höngg Telefon 044 341 54 50

www.brianschmuck.ch



Rütihofstrasse 21 8049 Zürich Tel. 044 341 02 93 info@jomes.ch Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag 9–12 Uhr und 13.30-18.30 Uhr Samstag 8–16 Uhr







# nah





# WeinARI

# Pop-Up Showroom VeloLukas@WeinArt

Freitag 16 bis 20 Uhr Samstag 11 bis 16 Uhr Imbisbühlstrasse 7, Höngg



Buche Deinen Beratungstermin



**Velo Lukas GmbH** Regensdorferstrasse 4 8049 Zürich-Höngg www.velolukas.ch hoengg@velolukas.ch Tel. 044 341 77 88

Bio Lebensmittel & Weine





#### terra-verde.ch

Fabrik am Wasser 55 8049 Zürich Mo-Fr 9-18h Sa 10-16h bravo
RAVIOLI & DELIKATESSEN

# Ravioli al Limone

Probieren Sie unsere Ravioli al Limone mit Zitronen von der Amalfi Küste.

Erhältlich in der Metzgerei Eichenberger: Di – Fr, 8 – 12.30 & 14 – 18.30 Uhr Sa 8 – 15 Uhr Limmattalstrasse 274, Höngg

www.bravo-ravioli.ch





Das Team des Canto Verde. (Foto: pas)

# Fair und fröhlich in Höngg

Im Mai sind es elf Jahre, seit es den Canto Verde in dieser Form in Höngg gibt. Seither hat sich einiges getan im Fair-Trade-Laden.

Frau Schulthess, wird das Canto Verde eigentlich von Freiwilligen geführt?

Früher war das teils so. Heute sind wir in der glücklichen Lage, schuldenfrei zu sein und uns einen Monatslohn auszahlen zu können. Dies zwar auf einer niedrigen Basis, aber immerhin. Wir sind ein Team von fünf Festangestellten und zwei Mitarbeiterinnen mit kleinen Stundenlohn-Pensen. In den Bereichen Textilien und Kosmetik arbeiten zwei Expert\*innen in ihrem Fachbereich, das ist ein grosser Gewinn. Natürlich müssen wir aber auch weiterhin sehr auf die Kosten achten.

Worauf legt Canto Verde seinen Fokus?

Wir legen grossen Wert auf fairen Handel und biologische Produkte. Mittlerweile haben wir ein repräsentables Sortiment an Kunsthandwerk und Textilien, das auch modern ist. Am Kommen sind recycelte Materialien, Jacken aus PET-Flaschen, Pullis aus 100 Prozent recycelter Wolle. Die meisten Produzent\*innen, mit denen wir im Bereich Fair Trade zusammen-

arbeiten, sind im Ausland, in Osteuropa, aber auch in Indien, China, Peru, Portugal und der Türkei. Die Labels, die wir haben, garantieren dafür, dass die Arbeiter\*innen fair entlöhnt werden, damit ihre Kinder die Schule besuchen können und gesundheitlich versorgt sind. Es muss aber auch nicht alles gelabelt sein. Unsere Marou Schokolade aus Vietnam zum Beispiel ist nicht zertifiziert. Doch unser Lieferant garantiert, dass die Produktion unter fairen Bedingungen geschieht. Die ganze Wertschöpfung findet in Vietnam statt. Das ist fairer Handel.

Worauf achten Sie bei den frischen Lebensmitteln?

Bananen, Ingwer und Kurkuma kommen mit dem Schiff aus Übersee, Feigen und Datteln aus der Türkei, Tunesien und aus Jericho. Beim restlichen Gemüse und den Früchten achten wir darauf, dass sie aus Europa und wenn möglich aus der Schweiz kommen. Deshalb haben wir vor ein paar Jahren damit aufgehört, im Winter Tomaten anzubieten. Auch Avocados, eine umstrittene Frucht betreffend Wasserkonsum, haben wir aus dem Sortiment genommen. Für unseren Lieferanten ist es unmöglich, die Wertschöpfungskette bis zum einzelnen Bauern nachzuvollziehen. Da haben wir entschieden, ganz darauf zu verzichten. (pr) O

Ein Inserat dieser Grösse 2 Felder, 104 x 16 mm, kostet nur Fr. 88.–

# Höngg aktuell

SAMSTAG, 23. APRIL

Fussballmeisterschaft 1. Liga 16 Uhr. SV Höngg 1 spielt gegen Bassecourt. Hönggerberg, Kappenbühlstrasse.

MONTAG, 25. APRIL

#### Frühlingsbautage auf dem Bauspielplatz

14 bis 17.30 Uhr. Hütten bauen und Schlangenbrot backen in den Frühlingsferien. Für alle Primarschulkinder. Gratis und ohne Anmeldung. Bauspielplatz Rütihütten, Bus-Endstation Nummer 46 Rütihof, unterhalb der ASIG-Siedlung.

#### Bewegung mit Musik

8.45 bis 11 Uhr. Für Gelenke und Muskeln mit Lachen und Geselligkeit, fein, subtil und effizient. Jeden Montagmorgen, 8.45 bis 9.45 und 10 bis 11 Uhr. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186.

DIENSTAG, 26. APRIL

#### Frühlingsbautage auf dem Bauspielplatz

14 bis 17.30 Uhr. Hütten bauen und Schlangenbrot backen in den Frühlingsferien. Für alle Primarschulkinder. Gratis und ohne Anmeldung. Bauspielplatz Rütihütten, Bus-Endstation Nummer 46 Rütihof, unterhalb der ASIG-Siedlung.

MITTWOCH, 27. APRIL

Indoor-Spielplatz 9.30 bis 16 Siehe 14. April.

#### Mittagessen für alle

11.30 bis 13.30 Uhr. Im Sonnegg einmal pro Monat ein feines Mittagessen geniessen. Das Freiwilligen-Team «Mittagessen für alle» (ehemals Sonneggfrauen) lädt von Jung bis Alt alle herzlich dazu ein. Anmeldung notwendig unter mittagessen@kk10.ch.

#### Frühlingsbautage auf dem Bauspielplatz

14 bis 17.30. Hütten bauen und Schlangenbrot backen in den Frühlingsferien. Für alle Primarschulkinder. Gratis und ohne Anmeldung. Bauspielplatz Rütihütten, Bus-Endstation Nummer 46 Rütihof, unterhalb der ASIG-Siedlung.

Fortsetzung auf Seite 23

# Offroad-Feeling im Schulhaus Riedhof

Vom 15. April bis zum 4. Mai haben Skater\*innen, Trottifahrer\*innen und Velobegeisterte einen neuen Treffpunkt in Höngg: Während drei Wochen steht für sie auf dem Pausenplatz des Schulhauses Riedhof ein «Pumptrack» zur Verfügung.

Dagmar Schräder - Kaum sind die Sportferien vorbei und die Ski im Keller versorgt, stehen schon die nächsten Schulferien vor der Tür. Wer nicht wegfahren kann oder will, muss sich nun wieder etwas überlegen, um den Nachwuchs bei Laune zu halten. Zum Glück ist Frühling und die Temperaturen laden - hoffentlich - zu Aktivitäten im Freien ein. In diesen Frühlingsferien hat Höngg neben Fussballplätzen, Feuerstellen und Spaziergängen an der Limmat etwas Neues zu bieten: Auf dem grossen Pausenplatz des Schulhauses Riedhof wird während dreier Wochen ein «Pumptrack» aufgebaut.

#### Wellenförmiger Veloparcours

Hinter dieser etwas sperrigen Bezeichnung verbirgt sich ein sportlicher Parcours, der mit Fahr- und anderen Rädern wie Skateboards, Trottinetts oder Rollerblades genutzt werden kann. Der mobile «Pumptrack» besteht aus einzelnen wellenförmigen und kurvenreichen Holzelementen, welche auf verschiedene Arten kombiniert werden können. Daraus ergibt sich eine geschlossene Fahrbahn, auf der Geschicklichkeit und Fahrgefühl geübt werden können. «Pumptrack» heisst die Anlage deshalb, weil das Ziel ist, die Strecke auf dem Fahrrad zu bewältigen, ohne in die Pedale treten zu müssen - Schwung geholt wird lediglich beim Befahren der Wellen, durch «Pumpen».

#### Eine Leihgabe des Kantons Zürich

Zur Verfügung gestellt wird der Pumptrack vom Sportamt des Kantons Zürich gemeinsam mit der Fachstelle Veloverkehr. Drei solcher Anlagen besitzt das Sportamt und stellt sie den Schulhäu-



Eine ähnliche Strecke wie hier in Wangen wird ab dem 15. April für drei Wochen auf dem Pausenplatz des Schulhauses Riedhof aufgebaut sein. (Foto: zVg)

sern im Kanton von März bis November für jeweils drei Wochen gratis zur Verfügung. Welche Schulhäuser in den Genuss kommen, eine Anlage aufbauen zu können, wird anhand der eingehenden Bewerbungen in einem Wettbewerb ausgelost.

#### Elternrat der Schule Riedhof im Glück

Organisiert wurde der Track im Riedhof durch Isabelle Ravizza. Vertreterin des Elternrats der Schule. Claudia Widmer, Fünftklasslehrerin am Schulhaus, erfuhr vor einiger Zeit über eine Kollegin von der Möglichkeit, eine solche Anlage zu ergattern. Sie informierte Isabelle Ravizza, Elternratsvertreterin ihrer Klasse, welche sofort aktiv wurde und für die Schule am Wettbewerb teilnahm. Der erste Versuch scheiterte noch, doch in diesem Jahr gehört das Riedhof zu den Auserwählten. «Wir sind sehr zufrieden, dass wir solch ein Glück hatten und den Pumptrack aufbauen können. Insgesamt haben sich 99 Schulhäuser aus dem ganzen Kanton beworben, wir gehören zu den 33 Gewinnern», freut sich Ravizza. «Nun haben wir ein tolles

Angebot für all diejenigen, die in den Ferien nicht wegfahren.»

#### Alle dürfen mitmachen

Angeliefert wird die Anlage am 14. April durch das Sportamt des Kantons Zürich, der Aufbau erfolgt dann durch engagierte Eltern. Vom Angebot profitieren dürfen jedoch nicht nur die Schüler\*innen des Schulhauses: Der Track soll allen Sportbegeisterten im Quartier offenstehen. Jung und Alt können sich hier auf dem Schulgelände gratis austoben - nur zu Unterrichtszeiten und ab 22 Uhr muss Ruhe herrschen. Ab dem 15. April ist der Veloparcours bereit zum Befahren, abgebaut wird am 5. Mai. ()

PUMPTRACK BEIM SCHULHAUS RIEDHOF Auf dem grossen Pausenplatz am 15. April bis 4. Mai. Gratis zugänglich für alle nichtmotorisierten Fahrgeräte (Bikes, Skateboards, Inline-Skates). Helm tragen obligatorisch. Die Benutzung der Anlage erfolgt auf eigene Gefahr.

# Hidden Talent – Jugendliche zeigen ihr Können

Nicht nur auf der Bühne, auch bei der Vorbereitung zum Anlass im Kulturkeller des Gemeinschaftszentrums (GZ) Höngg hatten Jugendliche aus dem Quartier eine tragende Rolle inne.

Sieben Jugendliche aus Höngg im Alter von 14 bis 20 Jahren organisierten mit Unterstützung der Jugendarbeit des GZ den Jugend-Event Hidden Talent vom 12. März. Gemeinsam legten sie das Programm fest, gestalteten den Flyer, organisierten die musikalische Begleitung des Abends und luden die Höngger Jugend zu diesem Talentwettbewerb ein. Ausserdem erstellten sie exotische Mocktail-Rezepte - alkoholfreie Cocktails und organisierten für die Gewinner\*innen des Wettbewerbs Kinogutscheine.

Am Anfang war es ziemlich ruhig. Ab 20 Uhr trafen erste Jugendliche im Kulturkeller ein. Empfangen wurden sie von einer «Welcome-Playlist» und einem ersten kostenlosen Begrüssungsmocktail.

# Tanzeinlagen als Warm-Up

Langsam wurden es mehr Besucher\*innen, die Stimmung stieg. Wer hat den Mut, auf die Bühne zu stehen und sich dem Publikum zu präsentieren? Das Vorbereitungsteam hatte mit Lampenfieber gerechnet und eine Art Warm-Up vorbereitet: Vor dem eigentlichen Wettbewerb lockerten sie die Stimmung durch Tanzeinlagen auf. Auf der Bühne wurde vorgetanzt, die Zuschauer\*innen machten begeistert mit. Die Atmosphäre entspannte sich und vereinzeltes Gekicher ergänzte die gemütlichen Rhythmen der Tanzeinlagen. Und dann waren die verborgenen Talente bereit dafür, entdeckt zu werden: Die Jury – bestehend aus zwei Jugendarbeiter\*innen und einer Jugendlichen – bewertete acht Darbietungen und verteilte Punkte anhand der Kategorien «Vorbereitung», «Schwierigkeit», «Originali-



Das Publikum macht bei einer Tanzeinlage mit. (Fotos: zvg)

tät» und «Publikumsreaktion». Eine inspirierende Tanzimprovisation einer Jugendlichen gewann den ersten Preis. Erst der Glockenschlag um Mitternacht stoppte das anschliessende Tanzen und Feiern. Dann hiess es, Abschied neh-

men und aufräumen. Auch das ist Teil einer Event-Organisation. Das Jugendteam leistete mit seiner Planung, Werbung und der Durchführung über 45 Stunden Freiwilligenarbeit. Gut investierte Stunden in das Höngger Kulturleben. (e) 🔘

# Der Frühling steht vor der Türe

Zum Frühling präsentiert sich das Zentrum Regensdorf von seiner besten Seite. Bis Ende April lockt ein Bonheft mit 40 Angeboten. Auch für Osterüberraschungen ist gesorgt.



40 Bons zum Profitieren: Das Bonheft vom Zentrum Regensdorf ist heiss begehrt.

Die Ostertage leben von selbstgebastelten Geschenken und dem Besuch des Osterhasen. Dank Kinderprogramm kommen die Kleinen im Zentrum Regensdorf so richtig in Stimmung: Am Ostersamstag können sie von 11 bis 16 Uhr Ostertüten bekleben. Dabei schauen auch zwei Osterhäsinnen höchstpersönlich vorbei und verteilen leckere Osterschöggeli.

Wie gewohnt finden die Kundinnen und Kunden 40 Angebote im neuen Bonheft für ihren nächsten Einkauf im ganzen Zentrum. Mit QR-Code können alle Bonheft-Coupons auch digital eingelöst werden. Beim Frühlingswettbewerb locken 50 mal 100 Franken Geschenkgutscheine zum Gewinnen

#### Grosses Zänti Velo-Fäscht

Aktuell verbessert das Einkaufszentrum seine Velo-Infrastruktur mit einer neuen Kurzparkzone beim Eingang Zentrumsplatz, Abstellplätzen mit einer digital gesteuerten Sperrmechanik und einem e-Cargo-Bike. Mit dem Zänti Velo-Fäscht wird am Samstag, 21. Mai, die erste Etappe der neu errichteten Velo-Massnahmen rund um das Zentrum feierlich eingeweiht. Velo-Fans können auf einem Pumptrack, auf dem Veloverkehrspark, einem Rollensprint oder dem Trackstand viel erleben und gewinnen.

Dazu gibt es eine Trial- und eine Flatland-Bike-Show von und mit Veloprofis. Mit von der Partie ist auch der RSC Regensdorf, der seine alljährliche Velobörse auf diesen Tag verlegt hat und seine begehrten Velos zum Verkauf anbietet. (pr) O

ZENTRUM REGENSDORF Im Zentrum 1 8105 Regensdorf www.zentrum-regensdorf.ch



# hre Hand

Umbau & Neubau - Renovation - Altbausanierung Kundenmaurer - Betonsanierung - Beton Ciré

> TEL. 044 321 08 90 WWW.HERZOG-UMBAUTEN.CH



Limmattalstrasse 177 8049 Zürich Telefon 044 344 20 90 Mobile 079 400 06 44 info@malerschaad.ch

Renovationen innen Fassadenrenovationen Farbgestaltungen

www.malerschaad.ch



#### Ofenbau Plattenbeläge **GmbH**

Heizenholz 39 8049 Zürich Telefon 044 341 56 57 Mobile 079 431 70 42 info@denzlerzuerich.ch

www.denzlerzuerich.ch



#### claudio bolliger

frankentalerstrasse 24 8049 zürich telefon/fax 044 341 90 48 www.holzwurm2000.ch

- allgemeine schreinerarbeiten - unterhalt von küchen und türen
  - glas- und einbruchreparaturen
    - änderung und ergänzung nach wunsch

# **ROLF DMANN** AG





Bauspenglerei Metallgestaltung Steilbedachungen Flachbedachungen

Neugutstrasse 25 8102 Oberengstringen Tel. 044 750 58 59

www.rolf-weidmann.ch



Zimmerei | Schreinerei | Treppenbau | Glaserei

Geschäftsführer Techniker TS Holzbau

Limmattalstrasse 142 8049 Zürich Telefon 044 341 72 12 www.kropf-holz.ch info@kropf-holz.ch





Limmattalstrasse 67 8049 Zürich

Telefon 044 341 17 17

www.elektro-stiefel.ch

**Stark- und Schwachstrom Telekommunikation** Netzwerke

Reparaturen und Umbau



SANDRO PIATTI Imbisbühlstrasse 25a

Mobil 079 236 58 00

piattimaurerarbeiten@gmail.com

# werker





Maya Schaub Andreas Neumann Limmattalstrasse 220 8049 Zürich Telefon 044 341 89 20 www.david-schaub-zuerich.ch



#### Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme

Eidg. dipl. Haustechnik-Installateure Beratung · Planung · Ausführung von A-Z Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen

# t. greb & sohn

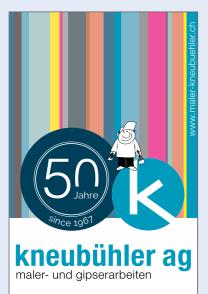
#### Haustechnik AG

Standorte

Riedhofstrasse 285 **8049 Zürich** 

Beckenhofstrasse 56 8006 Zürich

Telefon 044 341 98 80 www.greb.ch



#### Frehner Bedachungen GmbH

Limmattalstrasse 291 8049 Zürich Telefon 044 340 01 76 r.frehner@frehnerdach.ch www.frehnerdach.ch

Ausführung von Dachdecker-Arbeiten in Ziegel, Eternit, Schiefer und Schindeln sowie Unterhaltsarbeiten an Dach und Kenneln

Einbau von Solaranlagen



NATURSTEINBELÄGE KUNSTKERAMIKBELÄGE KERAMISCHE WAND-UND BODENBELÄGE

Bolliger Plattenbeläge GmbH Glattalstrasse 517 8153 Rümlang Telefon 044 341 24 03 www.bolliger-belaege.ch



Walter Caseri
Nachf. R. Caseri

## Sanitäre Anlagen

Winzerstrasse 14 8049 Zürich Telefon 044 344 30 00 Fax 044 344 30 01 E-Mail info@caseri.ch

www.caseri.ch



- Multimarken-Garage
   EU-/US-Direktimport
   diles aus einer Hand!
- Carrosserie-Werkstatt

Auto Höngg Zürich • www.a-h.ch Limmattalstrasse 136 • 8049 Zürich • Werkstatt 044 341 00 00 Verkauf 044 344 14 44

#### BRUDER & ZWEIFEL

Durften wir Ihre Sträucher schneiden, spriesst deren Grün noch bescheiden.

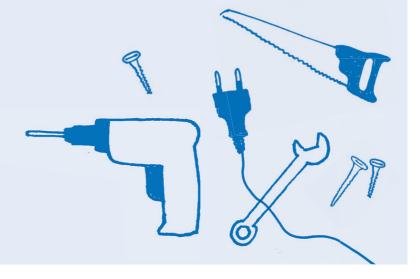
Auf's gemütliche Beisammensein im Garten müssen Sie dann nicht mehr lange warten.

Falls Ihr Paradies dem Struwwelpeter gleicht, ist die Erde vom Schnee vielleicht noch durchweicht.

Dann lassen sich die Ostereier nicht finden, so haben Sie jetzt Zeit, die Narzissen zu binden.

> Gartenbau GmbH Vogtsrain 49, 8049 Zürich www.bzgartenbau.ch Telefon 079 646 01 41





MEINUNG

#### Welche Überraschung - und ein grosser Dank

Stadtrat Wolff hat zu Beginn der Orientierung zum Bauprojekt Höngger-/Limmattalstrasse die Anwesenden informiert, dass noch gleichentags - also am 28. März - damit begonnen wird, die Nordstrasse westlich der Rosengartenbrücke und die Ottenbergstrasse als Tempo 30 Zone zu markieren. Damit kommt ein bald vier jahrzehntelanger Kampf um eine Beruhigung des Verkehrs auf dieser engen und unübersichtlichen Strasse zu einem vorläufigen Abschluss - verbunden allerdings mit einer wahrscheinlich nicht unerheblichen Zunahme des Verkehrs während der Bauarbeiten auf der Höngger-/ Limmattalstrasse. Es bleibt mir nichts anderes zu tun, als all jenen Beamten und Beamtinnen in den

verschiedensten Ämtern und allen Privatpersonen, die sich während Jahren gegen die verschiedensten Opponenten - zuletzt wahrscheinlich der Verkehrsverbund Zürich? unermüdlich für diese Massnahmen eingesetz haben, für ihr Engagement zu danken. Statt bloss trockener Druckerschwärze hätten sie alle einen farbigen Blumenstrauss verdient!

Josef Guggenheim, Ottenbergstrasse

## Meinungen

Wir freuen uns über jeden Leserbrief und veröffentlichen diesen gerne, sofern ein Bezug zu Höngg oder einem erschienenen Artikel besteht. Aus Platzgründen kann es vorkommen, dass einzelne Beiträge gekürzt oder verschoben werden müssen. Diffamierende oder ehrverletzende Beiträge werden nicht publiziert.

Leserbriefe erreichen uns unter der Adresse redaktion@hoengger.ch

# Parteien zur

Am 15. Mai kommen sechs Vorlagen auf städtischer, vier auf kantonaler und drei auf eidgenössischer Ebene zur Abstimmung. Der «Höngger» hat die Parteien aus dem Wahlkreis 6 und 10 um ihre Empfehlung gebeten. Die Nummerierungen auf dieser Doppelseite entsprechen jenen der Vorlagen.

#### Die städtischen Vorlagen:

- 1) Klimaschutzziel Netto-Null
- 2) Vorbereitungsarbeiten zur Einführung der Züri City-Card, Rahmenkredit von 3,2 Millionen Fran-
- 3) Koch-Park, Objektkredit von 22,883 Millionen Franken
- **4)** Sekundarschule Radiostudio Brunnenhof, Objektkredit von 82,4 Millionen Franken
- 5) Schulanlage Borrweg, Objektkredit von 83,3 Millionen Franken 6) Schulanlage Lavater, Objektkredit von 34,3 Millionen Franken

#### Die kantonalen Vorlagen:

- 1) Klimaschutzartikel
- **2)** Stimm- und Wahlrechtsalter 16 (ohne Herabsetzung des Wählbarkeitsalters 18)
- 3) Kantonales Bürgerrechtsgesetz (KBüG)
- 4) Kantonale Volksinitiative «für eine Elternzeit (Elternzeit-Initiative)»

#### Die eidgenössischen Vorlagen:

- 1) Filmgesetz
- 2) Transplantationsgesetz
- 3) Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands



**SVP** Johann Widmer, Gemeinderat. SVP Kreis 10

#### Die städtischen Vorlagen:

- 1) Nein. Das Vorhaben kostet den Steuerzahler unverhältnismässig viel und bringt den kleinsten denkbaren Nutzen für das Klima.
- 2) Nein. Die City-Card ist ein illegales Ausweisdokument, welches die Stadt Zürich einführen will. Dieser Versuch, illegal Anwesende zu «legalisieren» widerspricht der Bundesgesetzgebung.
- 3) Nein.
- 4) Ja. Das Projekt ist sinnvoll und der Raumbedarf ist ausgewiesen.
- 5) Nein. Die SVP prüft jedes Bauvorhaben kritisch. In diesem Fall wird ein unverhältnismässig teures Projekt vorgelegt.
- 6) Ja. Das Projekt ist sinnvoll und der Raumbedarf ist ausgewiesen.

#### Die kantonalen Vorlagen:

- 1) Nein. Der Klimaschutzartikel ist nicht wirtschaftlich, nicht nachhaltig und nicht sozialverträglich. Konkrete Massnahmen sind nicht in der Verfassung festzusetzen, sondern in den Gesetzen zu definieren. Die Kosten zur Zielerreichung werden nicht offengelegt.
- 2) Nein. Aus unserer Sicht ist es nicht tragbar, Rechte zu erweitern, ohne dass die Pflichten im Einklang damit angepasst werden.
- 3) Nein. Aus SVP-Sicht ist der Schweizer Pass der Endpunkt einer erfolgreichen Integration. Die SVP stört sich an der Systemumkehr, dass der Schweizer Pass die Integration erleichtern soll.
- 4) Nein. Bei KMU führen Abwesenheiten vielfach zu organisatorischen Schwierigkeiten. Unter Umständen können Aufträge nicht angenommen werden.

#### Die eidgenössischen Vorlagen: 1) Nein.

- 2) Nein.
- 3) Ja. Auch wenn die SVP mit dem Schengenvertrag nicht einverstanden ist, so überwiegen die Vorteile der Stärkung des Grenzschutzes der EU.



**GLP** Manuel Frick, Co-Präsident GLP 6+10 / Parteileitung GLP

#### Die städtischen Vorlagen:

- 1) Ja. Unsere Emissionen müssen sinken. Das Netto-Null-Ziel ist Verantwortung und Chance zugleich. Es bringt einen linearen Absenkpfad und schafft eine grosse Nachfrage nach klimafreundlichen, innovativen Arbeitsplätzen.
- 2) Keine Empfehlung. Die Lage von Sans-Papier gehört zweifelsfrei verbessert. Ob die Zürich City-Card tatsächlich Linderung oder nur Scheinsicherheit bringt, ist hoch umstritten, da der Aufenthaltsstatus ungeregelt bleibt.
- 3) Ja. Der Koch-Park umfasst günstige Wohnungen und Gewerbefläche sowie einen Quartierpark.
- 4) Ja.
- 5) Ja.
- 6) Ja.

#### Die kantonalen Vorlagen:

- 1) Ja. Der Verfassungsartikel macht Klimaschutz zur Priorität im Kanton Zürich.
- 2) Ja. Bereits im Kanton Glarus oder in ganz Österreich erfolgreich, ist es auch bei uns Zeit für das Demokratie-Update, welches engagierten Jugendlichen politische Mitsprache ermöglicht.
- 3) Ja.
- 4) Keine Empfehlung. Wir setzen uns national bereits für eine Elternzeit ein, eine kantonale Umsetzung bringt hingegen viele Tücken und Probleme mit sich.

#### Die eidgenössischen Vorlagen:

- 1) Ja. Das Gesetz schafft gleich lange Spiesse und sichert den Zugang zum europäischen Kreativmarkt.
- 2) Ja.
- 3) Ja. Die Abschaffung der Binnen-Grenzkontrollen gehört genauso zum Schengenraum wie die Kontrolle der Aussengrenze. Mit einer Ablehnung der Beitragserhöhung gefährden wir unsere Schengen-Mitgliedschaft.

# Abstimmung vom 15. Mai



Die städtischen Vorlagen:

1) Ja. Die Senkung der direkten Treibhausgasemissionen ist ein

wichtiger Schritt zur Erfüllung des

Pariser Klimaabkommens. «Netto-

Null» bis 2040 ist ambitiös, aber

aus Sicht der FDP machbar. Und

zwar ohne Planwirtschaft, Verbo-

te und Zwang, sondern über Anrei-

2) Nein. Die City-Card soll eine

«Membercard» für die Stadt Zürich

sein, unabhängig ob man eine Auf-

enthaltsbewilligung hat oder

nicht. Sie ist aber nicht durch-

dacht: Wie soll jemand ohne Mel-

deschein und Mietvertrag nach-

weisen, dass er oder sie seit Jah-

ren in der Stadt lebt und nicht nur

2) Nein. Zurzeit sind Stimmrecht,

Steuerpflicht und Mündigkeit zu-

ze, Innovation und Wettbewerb.

**FDP** Martina Zürcher-Böni. Gemeinderätin. Präsidentin FDP10



GRÜNE Kathrin Stutz, Kantonsrätin Grüne Kreis 6/10

#### Die städtische Vorlagen:

1) Ja. Zürich muss Vorbild werden in Klimafragen. Es ist eine grosse Chance, sich als innovativen, nachhaltigen Wirtschaftsstandort zu positionieren. Dadurch nimmt die Lebensqualität in der Stadt zu. 2) Ja. Ein Ausweis für alle Bewohner\*innen Zürichs, damit auch Menschen in prekären Aufenthaltssituationen Zugang zu den städtischen Institutionen haben.

3) Ja. 4) Ja. 5) Ja. 6) Ja.

#### Die kantonalen Vorlagen:

- 1) Ja. Der Klimaschutz-Artikel nimmt Gemeinden in die Pflicht, Fördermöglichkeiten werden verankert.
- 2) Ja. Junge haben eine lange Zukunftsbetroffenheit. Frühzeitig ihr Interesse zu wecken, ist nachhal-
- 3) Ja. Eine einheitliche Prüfung der Grundkenntnisse ist sinnvoll. Das kantonale Gesetz bringt mehr Sicherheit als die jetzige Verordnung.
- 4) Ja. Die gemeinsame Elternzeit stärkt die Beteiligung der Väter und bringt mehr Ruhe und Sicherheit für die Kinder. Die Gleichstellung der Frauen auf dem Arbeitsmarkt wird verbessert.

#### Die eidgenössischen Vorlagen:

- 1) Ja. Laut dem neuen Filmgesetz müssen 30 Prozent des Angebots der Streaming-Plattformen aus europäischen Filmen bestehen, das stärkt die Vielfalt und auch den Schweizer Film.
- 2) Ja. Der Wechsel zur Widerspruchslösung trägt dazu bei, dass mehr Organe für Organtransplantationen zur Verfügung ste-
- 3) Nein. Wir brauchen ein besseres Schengen-System und kein noch rigideres Grenzregime, welches die Menschenwürde mit Füssen tritt. Die Schweiz soll in eine vernünftige Migrationspolitik investieren.



SP Nicola Siegrist, Kantonsrat SP Kreise 6 & 10

# Die städtischen Vorlagen:

2) Ja. In Zürich leben und arbeiten 10 000 Sans-Papiers, also Menschen ohne Ausweis. Sie arbeiten oft in systemrelevanten Bereichen, haben aber schlechte Lebensbedingungen. Der Stadtausweis soll Sans-Papiers den Zugang zu Hilfsangeboten ermöglichen und gleichzeitig den Alltag aller Zürcher\*innen erleichtern.

3) Ja. 4) Ja. 5) Ja. 6) Ja.

#### Die kantonalen Vorlagen: 1) Ja.

2) Ja. Junge Menschen zwischen 16 und 18 Jahren sollen über ihre eigene Zukunft mitbestimmen dürfen, denn sie sind am längsten von heutigen politischen Entscheiden betroffen.

3) Ja.

4) Ja. Die Initiative der SP fordert eine Elternzeit von je 18 Wochen bei der Geburt eines Kindes. Eine Elternzeit ermöglicht die gleichberechtigte Aufgabenteilung bei Haus- und Erziehungsarbeit und erleichtert den Müttern den Wiedereinstieg in den Job. Die erwartete höhere Erwerbstätigkeit von Frauen kompensiert die Kosten problemlos.

#### Die eidgenössischen Vorlagen:

- 1) Ja. Auch Streamingplattformen und ausländische Fernsehsender sollen neu einen Teil ihres Umsatzes in die Schweizer Film- und Serienproduktion investieren müssen. Damit schaffen wir gleich lange Spiesse.
- 2) Ja. Das neue Transplantationsgesetz erhöht die Spendenrate und sichert weiterhin die Selbstbestimmung über den eigenen Körper.
- 3) Nein. Statt mehr Abschottung und Gewalt an den europäischen Aussengrenzen braucht es eine Stärkung des Rechts auf Asyl und Schutzmassnahmen für Flüchtende.



AL Judith Stofer, Kreis 6 und 10

#### Die städtischen Vorlagen:

- 1) Ja. Die Stadt Zürich soll spätestens bis 2040 klimaneutral werden, das heisst, direkte und indirekte Emissionen sollen verhindert werden. Die AL hat bei der Beratung im Gemeinderat dafür gesorgt, dass die Massnahmen sozial umgesetzt werden. So dürfen die Kosten der Dekarbonisierung nicht auf die Mieter\*innen abgewälzt werden.
- 2) Ja. Diese City-Card soll für alle Bewohner\*innen der Stadt als Identifikationsausweis dienen. Die Vorlage geht auf einen Vorstoss von AL, Grünen und SP zurück.
- 3) Ja. Auf dem Koch-Areal sollen gemeinnützige Wohnungen, ein Gewerbehaus und ein öffentlich zugänglicher Park entstehen.
- **4) Ja.** In der Stadt Zürich wie auch im Kanton Zürich mangelt es an genügend Schulhäusern. Der Kanton Zürich ist für Familien zum Arbeiten und Wohnen sehr attraktiv geworden. Der Kanton Zürich gehört zu jenen Kantonen mit dem tiefsten Durchschnittsalter, das heisst, viele Kinder und Jugendliche leben hier.

5) Ja.

6) Ja.

#### Die kantonalen Vorlagen: 1) Ja. 2) Ja.

3) Ja. 4) Ja.

#### Die eidgenössischen Vorlagen:

1) Ja. Wir wollen mehr lokale Filme und Serien, unsere Geschichten sollen verfilmt werden. Die ausländischen Streaminganbieter wie Netflix, die in der Schweiz Millionen verdienen, sollen vier Prozent ihres bei uns erwirtschafteten Umsatzes in einen Filmfördertopf einzahlen, um einheimische Produktionen zu fördern.

3) Nein. Hauptziel der Frontex ist es, Flüchtlinge davon abzuhalten, in Europa Schutz zu suchen.

#### sammen bei 18 Jahren, was auch Sinn macht.

3) Ja.

4) Ja. 5) Ja. 6) Ja.

Die kantonalen Vorlagen:

3) Ja. 4) Nein. Konzeptionell wäre Elternzeit anstelle von Mutter- und Vaterschaftsurlaub zu bevorzugen, aber dafür bräuchte es eine schweizweite Regelung.

#### Die eidgenössischen Vorlagen:

- 1) Nein. Private Fernsehsender und Streamingdienste würden verpflichtet werden, 30 Prozent europäische Filme zu zeigen. Die Konsumenten möchten Qualität und nicht gesetzlich regulierten Pflichtkonsum bestimmter Filmherkunft.
- 2) Ja. Die Widerspruchslösung zwingt niemanden, aber rettet Le-
- 3) Ja. Ansonsten würde die Schweiz aus dem Schengenraum und aus dem Dublin-Abkommen ausgeschlossen. Bei Migrationsthemen und Reisen ist eine europäische Zusammenarbeit wichtig.

# Ostern bei den Reformierten Sonntag, 17. April

# Ostermorgenfeier mit KLEIN und gross

6.30 Uhr, Kirche Höngg, ca. 7.45 Uhr Morgenessen

Das Wunder von Ostern erleben – mit Musik und Lesungen, dem Osterlicht und -feuer, der Erzählung «Das Wunder von Ostern», Liedern, einer schlichten Abendmahlsfeier und schliesslich einem gemütlichen Zmorge im Sonnegg.

Diese Feier ist wegen der erzählenden und erlebnishaften Elemente für KLEIN und gross spannend und lässt die ganze Familie Ostern auf besondere Weise begehen.

Pfarrer Markus Fässler, Organist Robert Schmid, und Team



## Ostergottesdienst

10 Uhr, Kirche Höngg, anschliessend Chilekafi

«Auferstehung – damals und heute?» Abendmahl mit Einzelbechern (Traubensaft) Pfarrerin Yvonne Meitner, Robert Schmid, Orgel, und Werner Eberle, Trompete

## Ostergottesdienst

10 Uhr, Alterswohnheim Riedhof

«Es ist Ostern - Lächeln erlaubt!»

Öffentlicher Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Markus Fässler und Musikerin Nijolé Abaryté

#### **Gottesdienst zum Osterfest**

10 Uhr, Kirche Oberengstringen

Abendmahl mit Einzelbechern (Traubensaft)

Pfarrer Jens Naske und

Kirchenmusiker Georgij Modestov



#### Zwei Besinnungen zum Unser-Vater-Gebet

- 1. Termin: Gottesbild und Gotteserfahrungen. Wir begeben uns in den Wald für die persönliche Besinnung und tauschen uns danach aus.
- 2. Termin: Wie wirkt das Unser-Vater-Gebet in meinem Leben und Alltag? Persönliche Besinnung in der Stille des Waldes, danach Austausch.

Treffpunkt: Bei trockenem Wetter bei der Bushaltestelle «Waidspital» (Hangseite), sonst im WipWest Huus

Keine Anmeldung erforderlich, herzlich willkommen

Leitung: Pfrn. Yvonne Meitner, 043 311 40 55, und Sarah Müller, SD i.A., 044 244 10 78, wipwest@kk10.ch

## Café littéraire «Frauen»

Donnerstag, 28. April, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Höngg



Im Café littéraire hören wir von Wissenschaftlerinnen, Politikerinnen, Künstlerinnen, aber auch ganz gewöhnlichen Frauen wie Sie und wir es sind. Sie alle gingen oder gehen ihren Weg, überwinden Schwierigkeiten und versuchen, ihre Träume zu verwirklichen. Nicht allen gelingt dies, aber alle setzen ihre ganze Stärke, ihren Willen und ihre Energie für ihre Ziele ein.

Auskunft bei Sarah Müller, 044 244 10 78, sarah.mueller@reformiertzuerich.ch

# Vogelstimmen im Höngger Wald

Der Natur- und Vogelschutzverein führt am Samstag, 16. April, einen Waldspaziergang auf dem Hönggerberg durch. Im Vordergrund stehen die Vogelstimmen.



Zaunkönig, ein Vogel, der mit etwas Glück auf dem Waldspaziergang gehört werden kann. (Foto: Marcel Ruppen)

Wie tönt der Kleiber schon wieder, ist das eine Amsel oder eine Mönchsgrasmücke? Wie viele Vogelstimmen kann man eigentlich in dieser Jahreszeit unterscheiden? Warum singen Vögel im Frühling und welcher ist der lauteste Vogel gemessen an seiner Körpergrösse?

Die morgendliche Exkursion des NVV bietet eine Gelegenheit, Neues zu erfahren, Bekanntes aufzufrischen oder einfach die schöne Morgenstimmung im Wald zu geniessen. Die vier Leiterinnen Pia Schad, Fiorella Ruchti, Anna Stäubli und Ananda Kuhn informieren auf dem Spaziergang unter anderem darüber, wieso die Vögel überhaupt im Frühling singen, welche Arten am frühesten zu hören sind und was der Trommelwirbel des Spechtes zu bedeuten hat. Diese Art von «Gesang» nennt man übrigens Instrumentallaut. Daneben werden die singenden

Vögel gesucht und bestimmt – ein Fernglas mitzunehmen lohnt sich. Momentan haben die Bäume noch wenig Blätter und die Vögel können einfacher gefunden werden als im späten Frühling, wenn die Bäume in vollem Laub stehen. Der Spaziergang eignet sich gut für ornithologische Neulinge, aber auch Routiniers kommen auf ihre Rechnung – kurz, er richtet sich an alle Vogelinteressierte.

Die Teilnehmenden werden in vier Gruppen aufgeteilt, so dass beim morgendlichen Konzert kein «Gedränge» herrscht. Die Exkursion wird bei jedem Wetter durchgeführt. (e) O

NVV NATURSPAZIERGANG Ostersamstag, 16. April, Dauer: 6.35 bis zirka 8.30 Uhr Treffpunkt: Haltestelle Hönggerberg, Bus 69 und 80

Der «Höngger» wird zu rund 90 % aus Werbeeinnahmen finanziert – und zu wichtigen 10 % aus Ihren Sympathiebeiträgen.

Herzlichen Dank, dass Sie Ihre Quartierzeitung unterstützen!

IBAN: CH76 0027 5275 8076 6402 H UBS Switzerland AG, CH-8098 Zürich, Vermerk «Sympathiebeitrag Höngger»



Roman Riklin und Daniel Schaub: Auftreten vor Heimpublikum ist speziell. (Foto: Riklin & Schaub)

# Musik-Comedy mit Riklin & Schaub

Die Songs der beiden Multi-Instrumentalisten Riklin & Schaub sind mal witzig, mal berührend, mal tiefgründig.

Roman Riklin und Daniel Schaub sind bestens bekannt als ehemalige Mitglieder des Trios Heinz de Specht, das sich 2019 nach über 700 Konzerten auflöste. Bald schon aber stellten sich die beiden Songwriter die Frage «Was wäre, wenn» sie zu zweit auf die Bühne zurückkehren würden? Antworten auf diese Fragen liefern Riklin & Schaub mit «Was wäre wenn – Ein Liederabend im Konjunktiv» demnächst bei ihrem Konzert in Höngg, organisiert von der KulturBox.

#### Multimediales Erlebnis

Die beiden musikalischen Geschichtenerzähler begleiten sich mit E-Gitarre, Cello, Wurlitzer-Piano, Mandoline und Synthie-Bass. Gleichzeitig spielen sie dazu mit den Füssen Schlagzeug. So besticht das Duo nicht nur mit geschmackvollen Arrangements, sondern verblüfft auch mit einem vielfältigen Band-Sound. Immer wieder setzen sie auch Videoclips ein und ermöglichen so multimediale Songerlebnisse.

#### Spielen vor Heimpublikum

Für Daniel Schaub, der in Höngg lebt, ist es immer speziell, vor Heimpublikum zu spielen: «Zu wissen, dass da einige Menschen im Publikum sitzen, die dich kennen oder solche, denen du nächste Woche beim Einkaufen begegnen könntest, das gibt einen besonderen Kick.» Aber schliesslich sei es auch egal, wer im Publikum sitze. Riklin & Schaub wollen den Zuschauer\*innen einfach eine gute Show bieten und Spass haben an dem, was sie präsentieren: Die grossen und kleinen Dinge des Alltags zu feinen Songs verarbeitet. (e) O

RIKLIN & SCHAUB

«WAS WÄRE WENN - EIN LIEDERABEND IM KONJUNKTIV»

Samstag, 21. Mai, 20.15 Uhr,
Abendkasse und Barbetrieb
ab 19 Uhr

Restaurant Mühlehalde 13'80,
Grosser Saal,
Limmattalstrasse 215
Tickets zu 35 Franken,
Vorverkauf eventfrog.ch,
oder in der Buchhandlung
und Café Kapitel 10
in Höngg

# Kirchliche Anzeigen

# Reformierte Kirche Kirchenkreis zehn

MO-FR, 14-17.30 UHR

kafi & zyt – Sonnegg bis 30. April geschlossen (Schulferien) C.-L. Kraft, SD

#### GRÜNDONNERSTAG, 14. APRIL

20.00 Musik und Wort zum
Gründonnerstag
Kirche Höngg
Kirchenchor Höngg,
Franziska Wigger,
Kammerorchester Aceras,
Robert Schmid,
und Peter Aregger
Wort: Pfr. M. Reuter

#### KARFREITAG, 15. APRIL

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Höngg Kirchenchor Höngg, Orchester Aceras, Solist:in, P. Aregger, Kantor Pfr. J.-M. Monhart

10.00 Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl Kirche Oberengstringen Solist: Gunhard Mattes, Oboe; Pfr. J. Naske

#### OSTERSONNTAG, 17. APRIL

6.30 Ostermorgenfeier mit KLEIN und gross Kirche Höngg, danach Morgenessen Pfr. M. Fässler und Team

10.00 Ostergottesdienst mit Abendmahl Kirche Oberengstringen Pfr. J. Naske

10.00 Ostergottesdienst mit Abendmahl Kirche Höngg Chilekafi Pfrn. Y. Meitner

10.00 Ostergottesdienst mit Abendmahl Alterswohnheim Riedhof Öffentlicher Gottesdienst Pfr. M. Fässler

#### MITTWOCH, 20. APRIL

8.15 Wanderung 60plus Wandergruppe Höngg

#### DONNERSTAG, 21. APRIL

10.00 Frauen lesen die Bibel Sonnegg

20.00 Kirchenchor-Probe KGH Höngg

#### FREITAG, 22. APRIL

13.45 Walk & Talk
Bushaltestelle Grünwald
Pfr. M. Günthardt

#### SONNTAG, 24. APRIL

10.00 Gottesdienst Kirche Höngg Chilekafi, Pfr. J.-M. Monhart

#### MONTAG, 25. APRIL

19.30 Kontemplation Kirche Höngg, L. Mettler

#### DIENSTAG, 26. APRIL

16.30 Stunde des Gemüts Alterswohnheim Riedhof Pfr. M. Fässler

#### MITTWOCH, 27. APRIL

7.40 Seniorenwanderung Wandergruppe OE

9.45 Andacht
Altersheim Hauserstiftung
Pfr. M. Reuter

11.30 Mittagessen für alle Sonnegg, mit Anmeldung bis 25. April: 079 699 48 56 Rolf Pulfer

14.00 Round Dance KGH Höngg, mit Anmeldung S. Siegfried

#### DONNERSTAG, 28. APRIL

14.00 WipWest-Stamm Pfrn. Y. Meitner

14.30 Café littéraire: «Frauen» KGH Höngg S. Müller, SD i. A.

#### SONNTAG, 1. MAI

10.00 Gottesdienst klassisch! Kirche Höngg Chilekafi Pfrn. N. Dürmüller

17.00 Gospelkirche Kirche Oberengstringen Chilekafi ab 16.15 Uhr Pfr. J. Naske

#### MITTWOCH, 4. MAI

7:15 Wanderung 60plus Wandergruppe Höngg

14.30 Seidenfoulard gestalten Sonnegg Anmeldung bis 19. April

18.00 Bibeleinführung Sonnegg Pfr. J. Naske

19.00 Neuer Nähkurs: Lust auf eigene «handmade» Mode? Sonnegg Anmeldung bis 26. April

19.30 Trauertreff, Sonnegg Matthias Braun

#### DONNERSTAG, 5. MAI

9.00 Neuer Nähkurs: Lust auf eigene «handmade» Mode? Sonnegg Anmeldung bis 26. April 11.30 Spaghettiplausch KGH Oberengstringen P. Lissa, SD

20.00 Kirchenchor-Probe KGH Höngg

#### FREITAG, 6. MAI

7.00 Seniorenwanderung Wandergruppe OE

#### FREITAG, 6. MAI

13.45 Walk & Talk
Bushaltestelle Grünwald
Pfrn. N. Dürmüller

19.00 Spielabend Sonnegg

#### SAMSTAG, 7. MAI

9.15 Gottesdienst Alterszentrum Sydefädeli Pfr. J.-M. Monhart

10.15 Gottesdienst Alterszentrum Trotte Pfr. J.-M. Monhart

14.00 Bunte Tischsets
Sonnegg
Anmeldung bis 28. April

#### SONNTAG, 8. MAI

10.00 Muttertagsgottesdienst mit dem Männerchor Kirche Höngg Pfr. M. Fässler

10.00 Kinderlager-Gottesdienst Kirche Oberengstringen P. Lissa, SD und Team

14.00 Pop-up Kafi mit Live Musik WipWest Huus Pop-up Kafi Team

#### Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

#### DONNERSTAG, 14. APRIL

19.30 Eucharistiefeier anschliessend Gebetsnacht

#### FREITAG, 15. APRIL

11.00 Kinderkreuzweg

11.30 Suppenzmittag im Pfarreizentrum, ohne Anmeldung

15.00 Karfreitagsliturgie Kollekte: Christen im Hl. Land

#### SAMSTAG, 16. APRIL

21.00 Auferstehungsfeier am Karsamstag anschliessend Apéro und Eiertütschen

#### SONNTAG, 17. APRIL

10.00 Ostersonntagsgottesdienst anschliessend Apéro Kollekte: Christen im HI. Land

#### DONNERSTAG, 21. APRIL

9.00 Eucharistiefeier, vorgängig Rosenkranzgebet

14.00 @KTIVI@-Führung im Museum der Anthropologie, Zürich

#### SAMSTAG, 23. APRIL

18.00 Eucharistiefeier

#### SONNTAG, 24. APRIL

10.00 Eucharistiefeier Kollekte: Gehörlosenschule Zürich Wollishofen

#### MONTAG, 25. APRIL

17.00 Meditativer Kreistanz in der Kirche

19.30 Kontemplation in der ref. Kirche

#### DIENSTAG, 26. APRIL

14.00 Begegnungsnachmittag Frauengruppe

#### DONNERSTAG, 28. APRIL

9.00 Eucharistiefeier, vorgängig Rosenkranzgebet

17.00 Eucharistische Anbetung

#### SAMSTAG, 30. APRIL

18.00 Eucharistiefeier

#### SONNTAG, 1. MAI

10.00 Eucharistiefeier Kollekte: Agape Roumanie Lausanne

#### MONTAG, 2. MAI

9.30 Bibelgespräch mit Pia Föry

#### MITTWOCH, 4. MAI

18.00 Maiandacht mit Taizégesängen

19.30 Trauer-Treff: «Trauer – Wir reden darüber», im Haus Sonnegg

#### DONNERSTAG, 5. MAI

9.00 Eucharistiefeier, vorgängig Rosenkranzgebet

14.00 @KTIVI@- Spiel- und Begegnungsnachmittag

17.00 Eucharistische Anbetung

#### FREITAG, 6. MAI

17.30 Friday Dance Night

#### SAMSTAG, 7. MAI

18.00 Eucharistiefeier

#### SONNTAG, 8. MAI

10.00 Feier der Erstkommunion Kollekte: Muttertagsopfer

Angaben ohne Gewähr, aktuelle Daten finden Sie im Pfarreiblatt FORUM, auf der Homepage und im Schriftenstand.

# Über Feld und durch den Wald zum Bodensee

Die Tageswanderung vom Mittwoch, 20. April, geht von St. Gallen-St. Fiden nach Mörschwil und hinunter an den Bodensee nach Horn. Die Wanderzeit beträgt dreieinhalb Stunden mit einem Aufstieg von 131 und einem Abstieg von 421 Metern.

Der IC 5 von Gleis 34 fährt die Wandergruppe um 8.33 Uhr nach St. Gallen-St. Fiden, Ankunft um 9.42 Uhr. Der Startkaffee wird im Migros-Restaurant eingenommen. Die Wanderung geht durch St. Fiden dem Botanischen Garten entlang zum Höchsterwald, die Klinik Stephanshorn bleibt auf der rechten Seite, und nach Staag zum Schloss Watt. Im Restaurant Adler in Mörschwil wartet das Mittagessen. Nach der Mittagspause geht

die Wanderung während gut eineinhalb Stunden durch Feld und Wald über Achen hinunter an das Flüsschen Steinach und über die Ortschaft Steinach an den Bodensee. Dem Seeufer entlang geht der Wanderweg nach Horn zum Bahnhof. Die Rückfahrt in Horn beginnt 16.59 Uhr auf Gleis 1. Nach dem Umsteigen in Weinfelden erreicht die Gruppe mit dem IR 75 Zürich HB um 18.25 Uhr. (e) O

HÖNGGER WANDERGRUPPE 60PLUS Besammlung um 8.15 Uhr. Beim Gruppentreffpunkt Zürich HB. Gruppenreisebillett Halbtax 22 Franken. Organisationsbeitrag 8 Franken. Die Anmeldung ist obligatorisch, auch für GA-Inhaber, Ostermontag, 18. April, 20 bis 21 Uhr; Dienstag, 19. April, 8 bis 9 Uhr bei Martin Wyss, 044 341 67 51 oder Claire Wanner, 044 340 21 81. Nottelefon 079 538 07 34.

Zürich, im April 2022

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir traurig Abschied von

## Emil Walter Lienhard-Schmid

8. September 1923 – 9. April 2022

Nach einem langen erfüllten Leben ist unser lieber Vater, Schwiegervater, Götti, Onkel und Freund für immer eingeschlafen.

Wir sind zutiefst dankbar für all die Liebe, die wir von ihm empfangen durften, für seine Grosszügigkeit und die vielen schönen Erinnerungen an gemeinsam verbrachte Stunden.

Wir verlieren einen herzensguten Menschen, der selbst in schwierigen Zeiten immer wieder zuversichtlich blieb.

In stiller Trauer

Susanne und Andreas Lienhard Kaiser Marianne und Christoph Baumgartner-Lienhard Elsbeth Schmid-Caprez

Christina Schmid Yvonne Weber-Hediger

Christof Weber
Helga Kaiser-Sütterlin

Verwandte und Freunde

Zur Abschiedsfeier treffen wir uns am Mittwoch, den 4. Mai 2022, um 14 Uhr in der Friedhofskapelle Hönggerberg, Notzenschürlistrasse 30, 8049 Zürich.

Allfällige Blumenspenden bitte beim Friedhof abgeben.

Für eventuelle Zuwendungen gedenke man im Sinne des Verstorbenen der Schweizer Berghilfe, 8134 Adliswil, Postkonto 80-32443-2, IBAN CH44 0900 0000 8003 2443 2,

Vermerk: Trauerfall Emil Lienhard

Traueradresse:

Susanne Lienhard Kaiser, Buchfinkenstrasse 10, 8374 Dussnang TG

# Höngg aktuell

DONNERSTAG, 28. APRIL

#### Indoor-Spielplatz

9.30 bis 16 Uhr. Siehe 14. April.

#### Café littéraire

14.30 bis 16.30 Uhr. Starke und besondere Frauen sind das Thema der Nachmittage im Frühling. Zu diesem Thema werden anregende, spannende und bewegende Bücher vorgestellt. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

FREITAG, 29. APRIL

#### Senioren Turner

9 bis 10 Uhr. Gymnastik, Fitness, Gedächtnistraining. Jeden Freitag. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186.

MONTAG, 2. MAI

#### Bewegung mit Musik

8.45 bis 11 Uhr. Siehe 25. April.

DIENSTAG, 3. MAI

#### Farbgeschichten

18.15 Uhr. Die Chemische und Pharmakognostische Sammlung lädt ein zu einer Farbreise mit Entdeckungen vom Fuchsin-Krimi bis zu Levi's Jeans. ETH Zürich Hönggerberg, Gebäude HCI, Foyer Infozentrum (G-Stock), Vladimir-Prelog-Weg 10.

MITTWOCH, 4. MAI

#### Tanzmusiktreff

10 bis 12 Uhr. Tanzmusiktreff. Tanzmusik üben, um wieder zum Tanz einladen zu können. Sonnegg Höngg, Saal, Bauherrenstrasse 53.

#### Bewegung mit Musik 60+

10 Uhr. Für Gelenke und Muskeln mit Lachen und Geselligkeit, fein, subtil und effizient. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186.

#### Böögg verbrennen

15 bis 18 Uhr. Frühlingsbegrüssung auf dem Bauspielplatz. 15 Uhr Besammlung auf dem Bauspielplatz, Umzug durchs Quartier, anschliessend Böögg verbrennen und Schlangenbrot backen. Bauspielplatz Rütihütten, Bus-Endstation Nr. 46 Rütihof, unterhalb der ASIGSiedlung.

DONNERSTAG, 5. MAI

# @KTIVI@ Spiel- und Begegnungsnachmittag

14 bis 17 Uhr. Jassen, Spielen und Austausch. 14 bis 17 Uhr. Pfarreizentrum Kath. Pfarramt Heilig Geist, Saal 1, Limmattalstrasse 146.

#### Malen an der Staffelei

14 Uhr. Siehe 14. April.

#### Jazz Happenings

20 Uhr. Regelmässige Jazzabende des Jazz Circles Höngg. Für Alt und Jung, mit wechselnden Gästen, zu wechselnden Themas, beim passenden Wetter im Garten, jeweils am ersten Donnerstag des Monats. Gartenschüür, Restaurant Grünwald, Regensdorferstrasse 237.

FREITAG, 6. MAI

#### Freies Malen

9.30 bis 12 Uhr. Jeden Freitag (ausser in den Schulferien), nur mit Begleitung. Platzzahl beschränkt. Zwei Franken pro Blatt. GZ Höngg, Standort Rütihof, Hurdäckerstrasse 6.

#### Turnen 60 plus

9 bis 11 Uhr. Für Frauen, die trotz des Älterwerdens ihre Beweglichkeit und Kraft erhalten wollen. Jeden Freitag (ausser in den Schulferien) von 9 bis 10 Uhr oder von 10 bis 11 Uhr. Katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

#### Spielabend

19 bis 22 Uhr. Unterhaltsamer Abend in geselliger Runde. Sonnegg Höngg, Saal, Bauherrenstrasse 53

#### Offener Jugendtreff im Chaste

19.30 bis 22.30. Ab der Oberstufe treffen sich die Jugendlichen in dem von ihnen selbst gestalteten Treff. Drinnen oder draussen wird diskutiert, Musik gehört oder getöggelt. GZ Höngg Kasten, Im oberen Boden 2.

#### Senioren Turner

9 bis 10 Uhr. Siehe 29. April.

#### **Friday Dance Night**

17.30 bis 20.30 Uhr. Friday Dance Night ist ein Angebot für Kinder der Mittelstufe. Treffpunkt ist im JuFo, im Jugendraum der Pfarrei Heilig Geist unter der Kirche. Tanzen, chillen, schwatzen. Die Disco mit den Lieblingshits. Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146. Der nächste «Höngger» erscheint am 5. Mai.

#### UMFRAGE

#### Was würden Sie gerne im «Höngger» lesen?



Rakib Ahmed: Ich lese gerne Artikel über Lokalpolitik.

Was mich auch interessieren würde, sind kulinarische Texte, zum Beispiel Rezepttipps oder Ähnliches. Darüber hinaus finde ich spannend zu erfahren, welche Möglichkeiten es gibt, in Höngg auszugehen, was Kreatives im Quartier geschieht oder welche Wanderwege schön sind.



Ruedi Baumann: Ich wohne nicht in Höngg, deshalb lese

ich die Zeitung nicht regelmässig. Ich bin aber oft hier im Quartier auf Besuch und schaue mir den «Höngger» dann an. Ich mag sehr gerne historische Artikel über die Entwicklung des Quartiers. Spannend finde ich auch Porträts über bekannte Höngger Persönlichkeiten oder einfach bunte, lässige Menschen, die hier leben.



Georg Gestrich: Ich mag Artikel über die Iokalen Vereine

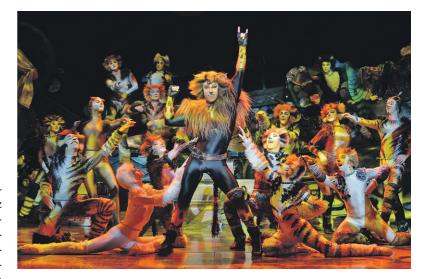
und ihre Aktivitäten. Ausserdem finde ich es interessant zu erfahren, wie es hier vor 50 oder 100 Jahren aussah, also historische Abrisse über das Quartier. An Texten fehlt mir im «Höngger» eigentlich nichts – was mir aber manchmal fehlt, ist die Zeitung im Briefkasten.

Umfrage: Dagmar Schräder

# 2 x 2 Tickets für das legendäre Musical CATS zu gewinnen

Der «Höngger» verlost in Zusammenarbeit mit Rent-a-Show 2 x 2 Tickets im Wert von je 118 Franken für die «CATS»-Aufführung vom Dienstag, 17. Mai, um 19.30 Uhr im Theater 11 in Oerlikon.

Im silbrigen Vollmondlicht verwandelt sich ein Londoner Schrottplatz alljährlich in den Ballsaal der Jellicle-Cats. Mit schwindelerregend akrobatischen Choreographien, Zaubertricks und schwingenden Hüften wetteifern die Charakterkatzen in dieser besonderen Nacht um die Gunst ihres Anführers Old Deuteronomy und um das Wunder der Wiedergeburt. Wenn die verstossene Diva Grizabella schliesslich alle Emotionen ihres bewegten Lebens in «Memory» legt, schenkt sie dem Publikum einen der grössten Momente der Bühnengeschichte. Mit der Uraufführung im Jahr 1981 hat CATS die Musicalwelt revolutioniert. Im Mai kehrt der Klassiker in englischer Sprache endlich wieder zurück – in der Erfolgsproduktion, die 2015 als «Bestes Musical Revival» für den Laurence Olivier



Award nominiert war. Grundlage für dieses Original war die Gedichtsammlung «Old Possum's Book of Practical Cats» des Katzenliebhabers und Literaturnobelpreisträgers T.S. Eliot. Der Dramaturg und Regisseur Trevor Nunn entwickelte daraus ein Konzept, das Eliots Sprachgenie würdigt und gleichzeitig auf der Bühne funktioniert. Passend dazu komponierte Andrew Lloyd Webber sein musikalisches Meisterwerk - ein Genremix mit einzigartigen Melodien, die längst selbst zu Klassikern geworden sind. (pr)

# Mitmachen und gewinnen

Wer zwei Tickets gewinnen möchte, schickt bis am Freitag, 22. April, 10 Uhr, eine E-Mail an redaktion@hoengger.ch. Den Absender inklusive Telefonnummer und den Betreff «CATS» nicht vergessen. Alle anderen Mails nehmen nicht an der Verlosung teil. Die Teilnahme ist auch per Postkarte möglich. Diese muss ebenfalls bis am Freitag, 22. April, eintreffen bei Quartierzeitung Höngg GmbH, Meierhofplatz 2, 8049 Zürich. O

# Vorsicht, wenn es stürmt!



Vergangene Woche brachten starke Winde weitere Bäume im Höngger Wald zu Fall, hier auf der Affoltemer Seite. Armes Bänkli des VVH. (Foto: Patricia Senn)